

Mitteilungsblatt

der Gemeinde
Kammerstein

Albersreuth	Barthelmesaurach	Günzersreuth	Haag	Hasenmühle	Haubenhof
Kammerstein	Mildach	Neppersreuth	Oberreichenbach	Poppenreuth	Putzenreuth
Rudelsdorf	Schattenhof	Volkersgau	Waikersreuth		



Ausgabe 5
Juni 2025



Das fröhliche und zünftige Haager Maifest war auch heuer der Auftakt in die Bierzelt-Saison in der Gemeinde Kammerstein.
(Foto: Wolfram Göll)

A6-Unterführungen in der Gemeinde ausgebaut	3
Die Windkraft kommt	4
Grundschul-Neubau	5
Förderungen aus München	6
Wasserwirtschaftsamt im Dialog	7
Präzision aus Barthelmesaurach	8
Gigabit für weitere Haushalte	9
Kammersteiner Musiksommer	10
Mobiles Repair-Café	11
Kerwa Volkersgau	12
Solidarität mit der Ukraine	13
Kärwa Kammerstein	14
1945: Bomberabsturz in Kammerstein	15
Grundschule Kammerstein	16–18
KJR-Ferienpass	18
Tagespflege Rohr	19
Haager Maifest	20
Brauverein Schwabach	20
Alawi-Hof Poppenreuth	21
Kita Kammerstein	21
Drauracher Pilgerbrüder unterwegs	22
Aufstieg SVB Barthelmesaurach II	23
Kinderfeuerwehrtag in Pyras	24
Informationen zu Veranstaltungen	
Stellenangebote	25–27
Termine	28

Liebe Leserinnen und Leser!

eine gute Nachricht aus München: Wir erhalten nun doch schon heuer die erste Tranche der Schulbau-Förderung in Höhe von 1,5 Millionen Euro. Insgesamt erwarten wir da ja 5,5 Millionen. Da das Geld auch beim Freistaat Bayern lange nicht mehr so üppig sprudelt wie in früheren Jahren, hatten wir zwar still auf diese Zusage gehofft, aber nicht für heuer damit gerechnet. Herzlichen Dank an MdL Volker Bauer und Geschäftsleiter Martin Damm, die in aller gebotenen Sensibilität direkt beim Finanzministerium in München auf unsere angespannte Haushaltslage hingewiesen haben – angesichts umfassender unaufschiebbarer Investitionen in Pflichtaufgaben. (Seite 6)

Der Gemeinderat hat sich unmittelbar auf der Schulbaustelle vom Fortschritt der Bauarbeiten überzeugt. Dort geht es hurtig voran: Im Erdgeschoß wird nach Abschluss der Bodendämmung und dem Verlegen der Fußbodenheizung nun der Estrich gegossen. Im Obergeschoß sind die Lüftungsbauer am Werk. Das ganze Haus ist fertig verputzt. Das Dach ist fertig: Photovoltaik, Blitzschutz und Oberlichter sind so gut wie komplett, so dass bald die dritte Etage des Gerüsts abgebaut werden kann. (Seite 5)

Mitte Mai sind wir – wie immer – fröhlich und zünftig in die Bierzeltsaison gestartet: Das Haager Maifest machte den Auftakt für alle Kirchweihen sowie die großen und kleinen sommerlichen Grillfeste. Ich durfte beim Fassanstich im vollbesetzten Festzelt in Haag mehr als zehn Gast-Kärwaboum-Gruppen begrüßen. Wir freuen uns gleich auf die nächste Kerwa in Volkersgau vom 13. bis 15. Juni, die heuer wieder stattfindet – erstmals seit 2012! Aber auch danach lassen wir nicht locker, denn schon vom 4. bis 7. Juli ist die traditionsreiche Kammersteiner Kärwa dran. (Seiten 12, 14, 20)

Noch eine gute Nachricht: Wir haben den Vertrag mit der Telekom unterschrieben, die nun den Ausbau des Glasfaser-Gigabit-Netzes anpackt. 740 Anschlüsse werden mit Glasfaser ausgestattet. Dies ist das mittlerweile vierte Breitband-Förderprogramm. Nach menschlichem Ermessen folgt „nur“ noch ein weiteres Programm, da läuft derzeit die Markterkundung. Dann ist unsere Gemeinde endgültig flächendeckend mit blitzschnellem Internet ausgestattet. (Seite 9)

Mit den herzlichsten Grüßen!

Wolfram Göll

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister



Rathauswegweiser

Gemeinde Kammerstein

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
 Telefon 0 91 22- 92 55- 0
 Telefax 0 91 22- 92 55- 40
 Internet: www.kammerstein.de
 E-mail: info@kammerstein.de

Bankverbindungen

Sparkasse Mittelfranken-Süd,
 IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17
 BIC: BYLADEM1SRS

VR-Bank Mittelfranken Mitte,
 IBAN: DE43 7656 0060 0004 5049 92,
 BIC: GENODEF1ANS

Leitung der Verwaltung

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister
 Zimmer 5 92 55- 0

Sekretariat Bürgermeister, Mitteilungsblatt, Kindertagesstätte

Barbara Kortés, Verwaltungsangestellte
 Zimmer 6 92 55- 16
 E-mail: barbara.kortes@kammerstein.de

Geschäftsleitung

Martin Damm, Verwaltungsfachwirt
 Zimmer 7 92 55- 17
 E-mail: martin.damm@kammerstein.de

Leitung Finanzverwaltung

Sabine Zachmann, Betriebswirtin (VWA)
 Zimmer 8 92 55- 27
 Email: sabine.zachmann@kammerstein.de

Steuern und Gebühren, Gewerbesteuer

Claudia Drechsler-Grasser,
 Verwaltungsangestellte
 Zimmer 1 92 55- 22
 E-mail: claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de

Gemeindekasse

Andrea Zwingel, Verwaltungsangestellte
 Zimmer 1 92 55- 12
 E-mail: andrea.zwingel@kammerstein.de

Personalamt, Standesamt:

Sina Dormer, Verwaltungsfachangestellte
 Zimmer 2 92 55- 10
 E-mail: sina.dormer@kammerstein.de

Bürgerdienste, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gewerbeamt und Fundamt

Angelina Achinger,
 Verwaltungsfachangestellte
 Zimmer 2 92 55- 21
 E-mail: angelina.achinger@kammerstein.de

Leitung Bauverwaltung

Wolfram Bernard, Staatl. gepr. Techniker
 Zimmer 9 92 55- 19
 Email: wolfram.bernard@kammerstein.de

Tiefbau und Entwässerung

Alenka Fruntzek, Dipl.-Ing. (FH)
 Zimmer 9 92 55- 20
 E-mail: alenka.fruntzek@kammerstein.de

Baumt

Melanie Jahreis, Verwaltungsfachkraft
 Zimmer 10.1 92 55- 14
 E-mail: melanie.jahreis@kammerstein.de

Liegenschaftsverwaltung

Helga Ohr, Verwaltungsangestellte
 Zimmer 10 92 55- 11
 E-mail: helga.ohr@kammerstein.de

Steven Schuhmann,
 Hausmeister 92 55- 0

Veranstaltungen, Volkshochschule

Karin Löhner, Verwaltungsangestellte
 Zimmer 10 92 55- 18
 Email: karin.loehner@kammerstein.de

Bauhof/Kläranlagen

Richard Heubeck, Bauhofleiter
 Telefon 0 91 22 - 1 88 56 91
 Mobil 0170 - 314 56 16
 E-mail: bauhof@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Nadja Reidelshöfer, Leiterin

Kindergarten

Telefon 0 91 22 - 92 55- 50

Kinderkrippe

Telefon 0 91 22 - 92 55- 57
 E-mail: kita@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Kinderhort

Telefon 0 91 22- 8 52 19
 E-mail: kinderhort@kammerstein.de

DIAKONEO KdÖR – Integrative

Kindertagesstätte Barthelmesaurach

Brennereistr. 4, 91126 Kammerstein
 Telefon 0 91 78 - 99 69 96-0
 E-mail.: ninja.siehr@diakoneo.de

Bauernhofkinderhaus

Am Hof in Kammerstein GmbH

Kammerstein-Poppenreuth
 Einrichtungsleitung: Melanie Keitel
 info@amhof.org, www.amhof.org

Grundschule Kammerstein

Schulleitung Melanie Grillenberger
 Telefon 0 91 78 - 52 35
 E-mail: grundschule@kammerstein.de

Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe

Thomas Ammon, Wasserwart
 Banu Sachs, Verwaltungsangestellte
 Kerstin Kullrich, Verwaltungsangestellte
 Telefon 0 91 78 - 8 64
 E-mail: wasser@heidenberggruppe.de

Rentenberatung

Herr Krawatzek
 Telefon 0152- 57635229
 E-mail: krawatzek@freenet.de
 Termine nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Rathaus Kammerstein

Voranmeldung per Telefon oder Mail erforderlich!

Öffnungszeiten:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Gratulationen nur mit Einwilligung

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung darf die Gemeinde Kammerstein den Ehe- und Altersjubilaren leider nicht mehr ohne deren Einwilligung öffentlich gratulieren – sei es im Mitteilungsblatt der Gemeinde oder in der Lokalzeitung. Sollten Jubilare dennoch die Veröffentlichung ihres Jubiläums wünschen, bedarf dies einer Einwilligung der betreffenden Person und einer ausdrücklichen schriftlichen Rückmeldung an die Gemeinde Kammerstein.

Auch die Veröffentlichung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen ist nur noch möglich, wenn die Betroffenen (Eheleute, Eltern/Sorgeberechtigten oder Angehörigen) ausdrücklich in die Übermittlung und Veröffentlichung der personenbezogenen Daten eingewilligt haben. Die Einwilligung ist bei der Meldebehörde oder dem Standesamt der Gemeinde Kammerstein schriftlich abzugeben.

Wir bitten um Verständnis.

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister

An alle Vereine und Verbände der Gemeinde Kammerstein:

Gerne inserieren wir Traueranzeigen
 oder Nachrufe für Ihre Mitglieder
 bei uns im Mitteilungsblatt kostenlos.

Bitte senden Sie diese an
 barbara.kortes@kammerstein.de.

Peter Karstens Bestattungen GmbH



Alles vertrauensvoll in einer Hand.
 – Anruf genügt – jederzeit dienstbereit
 Hausbesuche, Erledigung aller mit einem
 Sterbefall verbundenen Formalitäten.

Ramungusweg 1
 91126 Kammerstein
Telefon (0 91 22) 1 79 44
 Reichenbacher Straße 19
 91126 Schwabach



Unterführungen komplett neu gebaut

Autobahn-GmbH gestaltete Gemeindestraßen im Bereich der verbreiterten A6 neu – Teil der Planfeststellung

Komplett neu gebaut hat die Autobahn-GmbH des Bundes die Gemeindestraßen und die entsprechenden Unterführungen im unmittelbaren Bereich der von vier auf sechs Spuren verbreiterten Autobahn A6. Dazu waren die betreffenden Unterführungen mehrere Wochen in einem Bereich einige hundert Meter auf beiden Seiten der Autobahn lang komplett gesperrt, weil die Straßen einschließlich der Fundamente, Böschungen und Gehwege unter den Brücken auf voller Breite erneuert wurden.

„Diese sehr aufwändige Maßnahme ist, wie mir erklärt wurde, Teil des Planfeststellungsbeschlusses des Autobahn-Ausbaus, das heißt: Die Autobahn-GmbH war sozusagen kraft Gesetzes dazu verpflichtet“, erklärt Bürgermeister Wolfram Göll nach Gesprächen mit den verantwortlichen Planern der Autobahn-GmbH vor Ort. „Die vereinbarte großflächige Reparatur unserer Gemeindestraßen, die durch den Schwerlastverkehr der Autobahn-Baustelle stark in Mitleidenschaft gezogen wurden, kommt erst im weiteren Verlauf dieses Jahres dran“, so der Bürgermeister.

Betroffen waren die Gemeindeverbindungsstraßen (GVS) Kammerstein-Schattenhof-Oberreichenbach und Albersreuth-Dechendorf sowie die Gemeindestraße von Kammerstein nach Volkersgau (Schotterweg). Während die Straße Kammerstein-Schattenhof-Oberreichenbach bereits am 5. Mai geöffnet wurde und im Nahbereich der Autobahnunterführung tatsächlich sehr sauber und professionell ausgeführt wurde, verlagerte sich am selben Tag die Sperrung auf die GVS Albersreuth-Dechendorf. Hier sollen die Bauarbeiten am 14. Juni beendet sein, ebenso auf der Gemeindestraße Kammerstein-Volkersgau.

„Wir haben im Vorfeld das genaue Ausmaß des Straßen-Neubaus mit der Autobahn-GmbH vor Ort besprochen und natürlich so weit wie möglich und aus Sicht der Auftraggeber verantwortbar ausgedehnt“, berichtet Bürgermeister Wolfram Göll schmunzelnd von den Gesprächen mit den Planern der Autobahn-GmbH.

„Überhaupt muss ich sagen, bisher ist die Zusammenarbeit mit der Autobahn-GmbH sehr eng und vertrauensvoll verlaufen. Natürlich soll man den Tag nicht vor dem Abend loben, denn die eigentlichen Reparaturen an unseren Straßen kommen ja noch. Und man merkt schon, dass auch die Autobahn-GmbH auf jeden Euro achten muss. Aber bisher muss ich sagen: Die Absprachen haben weitgehend geklappt. Hoffentlich bleibt das so!“, lobt der Bürgermeister.



Seit 5. Mai frei: Die von der Autobahn-GmbH komplett neu gebaute Gemeindestraße im Nahbereich der A6-Unterführung zwischen Schattenhof und Oberreichenbach.



Auch die Behelfs-Einfahrten zu den Autobahn-Raststätten Kammersteiner Land Nord und Süd wurden komplett neu gebaut, mit neuem Fundament und allen Schikanen.



Auch die Böschungen der Gemeindestraße nahe der A6 wurden von der Autobahn-GmbH neu angelegt. Diese Baumaßnahmen waren Teil des Planfeststellungsbeschlusses.



Eins ist klar: Die Windkraft kommt

Neue Windkraftgebiete: Bürger und Behörden konnten Stellungnahmen abgeben – Bürger-Info für WK 403

Die Deadline ist erreicht: Bis 20. Mai hatten vier kreisfreie Städte, vier Landkreise, dutzende kreisangehörige Gemeinden, Behörden, die sogenannten „Träger öffentlicher Belange“ und ganz normale Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, die Vorschläge für neue Vorrangflächen zur Nutzung von Windenergie im neuen Regionalplan für die Region 7 (Industrieregion Nürnberg) einzusehen, zu bewerten und ihre Stellungnahmen abzugeben.

Jetzt ist wieder der regionale Planungsverband 7 am Zug. Allgemein wird damit gerechnet, dass er schon in seiner nächsten Sitzung den Entwurf mit den 32 neuen Windkraft-Vorranggebieten mit ganz, ganz wenigen Ausnahmen durchwinken wird.

Für Bürgerinitiativen, die sich zum Beispiel rund um Wendelstein/Leerstetten sowie in Abenberg gegründet haben, ist das eine schlechte Nachricht. Denn wenn erst einmal der Beschluss steht, dann herrscht nicht nur Planungsrecht. Dann gelten die Windkraftanlagen in den vorgesehenen Gebieten auch als „privilegierte Bauvorhaben“, ähnlich einer landwirtschaftlichen Scheune, einem Wasserwerk oder einem Trafohäuschen im Außenbereich. Verhindern können es die Bürgerinnen und Bürger damit praktisch nicht mehr.

Ob auf jeder der 32 neuen Flächen in der Planungsregion, davon elf im Landkreis Roth, tatsächlich Windräder gebaut werden, steht allerdings auf einem anderen Blatt. Den wichtigsten Schlüssel halten nach wie vor die Grundstückseigentümer in Händen. Wenn sie sich weigern, ihre Flächen für 20 oder 25 Jahre zu verpachten, dann können sich Investoren auf den Kopf stellen und mit den Füßen wackeln – es würde nichts ändern.

Von Windkraftgegnern immer wieder vorgebrachte Argumente wie Schall, Infraschall, Trinkwasserschutz, Schutz des Waldes oder optische Gründe werden den Planungsverband dagegen nicht davon abhalten, den Entwurf abzusegnen. „Denn grundsätzlich hat die Regierung alle neuen Flächen schon sehr substantiell auf ihre Eignung als Windvorranggebiete geprüft“, sagt Erich Maurer, der vom bayerischen Wirtschaftsministerium bestellte Windkümmerer von der Energieagentur Nordbayern.

Zudem habe man in der Planungsregion 7 ohnehin das Problem, dass man mit 1,7 Prozent der Fläche knapp unter der für Bayern gültigen Vorgabe des Wind-an-Land-Gesetzes von 1,8 Prozent bleibe, erklärt Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll, selbst ordentliches Mitglied im Planungsausschuss der Nürnberger Planungsregion. „Das liegt an der großstädtischen Struktur des Pla-



Das künftige Windkraft-Vorranggebiet 403 der Planungsregion 7 umfasst zusammen mit dem benachbarten Gebiet 213 der Planungsregion 8 rund 250 Hektar. Davon liegen 70 Hektar auf dem Gebiet der Gemeinde Kammerstein, der Rest in der Gemeinde Rohr, der Stadt Windsbach oder dem gemeindefreien Gebiet Dechenwald.
(Foto: Wolfram Göll)

nungsraumes, dem Nürnberger Flughafen, den militärischen Einrichtungen sowie sogenannten Verdichtungsräumen von schützenswerten Tierarten wie dem Rotmilan in bestimmten Gegenden des Planungsgebiets 7“, wie Bürgermeister Göll aus der Planungsphase erzählt.

„Dass also vom jetzigen Vorschlag der Windkraftflächen noch Wesentliches abgeknabbert wird, ist eher nicht zu erwarten“, meint Windkraftkümmerer Erich Maurer. Schon jetzt sei es ja so, dass andere Planungsregionen das auffangen müssten, was in der Region 7 zu wenig vorhanden ist.

Wer indes mit dem Bau vieler neuer Windenergieanlagen hadert, kann sich vielleicht mit einem Fakt trösten: Wenn es Bayern bis 2032 tatsächlich schafft, 1,8 Prozent seiner Landesfläche für den Bau von Windrädern zur Verfügung zu stellen, dann hat er zumindest die Gewissheit, dass in den übrigen 98,2 Prozent die grauen Türme außen vor bleiben.

Werden die 1,8 Prozent Vorranggebiete bayernweit hingegen nicht erreicht, dreht sich laut Wind-an-Land-Gesetz die Planungspriorität um. Aus der Positivplanung mit vorgegebenen und genau begrenzten Windkraft-Gebieten wird eine Negativplanung: Windräder gelten dann im ganzen Land als privilegierte Vorhaben und dürfen überall gebaut werden, wo nicht handfeste Gründe und juristische Widerstände dagegen sprechen.

Als Blaupause für das weitere Vorgehen in Sachen Wind-Vorranggebiete nennt Windkümmerer Maurer den Regionalplan in der

Planungsregion 8 (Ansbach/westliches Mittelfranken), in dem binnen weniger Monate Planungsrecht herrschte. „Das ging nach Ende der Beteiligungsfrist ruck zuck.“

Bis im Landkreis Roth zusätzlich zu den bisherigen neun Windkraftanlagen (Thalmässing, Hilpoltstein, Allersberg) neue Windräder entstehen, dürften aber noch einige Jahre ins Land gehen.

Beispiel Kammerstein: Obwohl die Gemeinde in ihrem neu vorgesehenen Vorranggebiet WK 403 an der Grenze zur Gemeinde Windsbach schon „Gestattungsverträge“ mit vielen Eigentümern geschlossen hat, ist mit einer Inbetriebnahme eines Windparks frühestens Ende 2029 zu rechnen – so alles im Genehmigungsprozess glatt läuft.

Zunächst dürfte der Kammersteiner Gemeinderat noch vor der Sommerpause entscheiden, mit welchem Bauherrn er ins Geschäft kommen will. Die besten Karten scheint die Firma „Wust Wind und Sonne“ aus Markt Erlbach zu haben. Sie war als einzige von drei eingeladenen Firmen kürzlich bei einer umfassenden Bürger-Information im Bürgerhaus vertreten.

Und: „Wust Wind und Sonne“ ist eine von nur wenigen Firmen in Bayern, die ein 100-prozentiges Bürgermodell anbieten. Die Windenergieanlagen werden nach Bau gewissermaßen schlüsselfertig an die Investoren übergeben. Und die kommen vornehmlich aus Kammerstein und – sollte hier nicht genügend Geld zusammenkommen – aus den umliegenden Gemeinden.

Robert Gerner (ST) / wog



Gemeinderat beeindruckt vom Schulhaus-Neubau

Besichtigung der Baustelle – Derzeit sind Estrich im EG und Lüftungsanlagen im OG dran

Der Grundschul-Neubau in Kammerstein-Neppersreuth schreitet mit großen Schritten vorwärts. Davon haben sich Ende Mai auch die Mitglieder des Kammersteiner Gemeinderates bei einer Baustellen-Besichtigung überzeugt. Dazu waren Bürgermeister Wolfram Göll neben den Gemeinderäten auch Geschäftsleiter Martin Damm, Bauamtsleiter Wolfram Bernard und die Chefplanerin Pia Regner eingeladen, die die ganze Gruppe über das Gerüst und durch die Schule führte.

Die Gemeinderatsmitglieder wurden zunächst auf der obersten Etage des Gerüsts rund um das Gebäude geführt, damit sie sich hautnah einen Eindruck von den Ausmaßen des Gebäudes machen können. Dort sahen sie, dass nach dem Dach an sich auch die PV-Anlage komplett fertig installiert ist – bis auf zwei Elemente –, ebenso der Blitzschutz und die Oberlichter fürs Obergeschoss.

Innerhalb des Gebäudes, das man wegen der offenen Heizschlangen nur über den Notausgang im Norden betreten konnte, zeigten sich die Gemeinderatsmitglieder recht beeindruckt von den großzügigen Ausmaßen der Aula und des Musiksaals im Erdgeschoss sowie der Schülerbibliothek und der offenen Lernlandschaft im Obergeschoss. „Es ist das eine, das auf den Plänen oder auf Fotos zu sehen. Aber wenn man darin steht, ist das nochmal was ganz anderes“, kommentierte eines der Gemeinderatsmitglieder.

Derzeit wird im Erdgeschoss der Estrich gegossen, nachdem zuvor die Heizschlangen der Fußbodenheizung und drei Schichten Dämmung verlegt worden waren: Über der Dampfbremse direkt auf dem Beton zwölf Zentimeter Wärmedämmung und rund drei Zentimeter Trittschalldämmung.

Die Roh-Arbeiten der Gewerke Sanitär, Heizung und Elektro waren im ganzen Haus im Laufe des Mai beendet worden, ebenso



Die Kammersteiner Gemeinderatsmitglieder haben erstmals die Schulbaustelle besichtigt – zunächst auf der obersten Etage des Gerüsts rund ums ganze Gebäude, dann innen in beiden Etagen der künftigen Grundschule.

der Trockenbau. Daraufhin konnten die Verputzer ihr Werk beginnen. Die Wände sind nun mittlerweile beinahe im ganzen Haus verputzt – wengleich da nach übereinstimmender Einschätzung von Bürgermeister Wolfram Göll und Chefplanerin Pia Regner einige Nacharbeiten fällig sind, weil die betreffende Firma nicht an allen Stellen gleich sorgfältig gearbeitet hat.

Im Obergeschoss sind die riesenhaften Lüftungsanlagen in schwindelerregender Höhe von mehr als vier Metern Höhe bereits zu einem großen Teil montiert. Die Dimensionen der Lüftungsanlagen orientieren sich an den Vorgaben der Corona-Zeit. „Wenn wir jetzt eine neue Schule bauen und dann trotzdem bei der nächsten Pandemie wieder dezentrale Lüftungs-Anlagen in jedem Klassenzimmer montieren müssten, das hätte ich schon als Schildbürgerstreich empfunden“, erklärt Bürgermeister Wolfram Göll zu den riesigen Lüftungsanlagen. Sie werden künftig

noch durch die abgehängte Decke verkleidet.

Außerdem wies Bürgermeister Wolfram Göll die Gemeinderäte auf die neuen Video-Türme zur Überwachung der Baustelle hin, die mittlerweile „scharf geschaltet“ wurden. „Wir hatten hier auf der Baustelle leider bereits Fälle von Vandalismus und auch einen Polizeieinsatz wegen des Verdachts eines Einbruchs. Wir müssen unseren Bau, in den wir bereits jetzt mehrere Millionen investiert haben, vor Kriminellen schützen“, erklärte der Bürgermeister.

Der Schulhaus-Neubau wird nach derzeitigem Stand der Vergaben rund zwei Millionen Euro weniger kosten als nach der Kostenberechnung zu erwarten war: Rund elf statt 13 Millionen Euro. Zudem hat das bayerische Finanzministerium angekündigt, dass die ersten 1,5 der insgesamt zu erwartenden 5,5 Millionen Euro FAG-Hochbauförderung bereits heuer zu erwarten sind (s. eigener Bericht). wog



Die Heizschlangen der Fußbodenheizung in der Aula und im Musiksaal der Grundschule direkt beim Haupteingang. Die Gemeinderäte zeigten sich beeindruckt von der Großzügigkeit unter anderem dieses Raumes.



Grundschulrektorin Melanie Grillenberger und Bürgermeister Wolfram Göll im künftigen Klassenzimmer der Klasse 1a. „Schöne, helle, großzügige Räume“, lobten sie. Im Hintergrund ein Teil der Entlüftung des Klassenraumes.



Direkter Draht zu Aurach-Verantwortlichen

Drei Beamte des WWA stellten sich dem Dialog mit Bürgern aus Rudelsdorf, Barthelmesaurach und Mildach

Ortstermin an der Aurach: An einem sonnigen Mittwoch Ende April versammelten sich zwölf Bürger aus Rudelsdorf, Barthelmesaurach und Mildach unter Leitung des Bürgermeisters Wolfram Göll beim Parkplatz des Tabak-Infozentrums Rudelsdorf, um mit drei Experten des Wasserwirtschaftsamtes (WWA) Nürnberg zweieinhalb Stunden lang mögliche Maßnahmen an der Aurach direkt vor Ort zu besprechen. Die dreiköpfige Delegation des WWA wurde von Flussmeister Gunther Haas angeführt. Aus Mildach war Gemeinderat Roland Ammon gekommen.

„Die Aurach ist ein Gewässer zweiter Ordnung. Als solche gehört sie eindeutig dem Freistaat Bayern. Wir als Gemeinde können da nur sehr wenig tun – außer zu vermitteln“, erklärte Bürgermeister Wolfram Göll zur Begrüßung. „Und da uns immer wieder zahlreiche Beschwerden der Aurach-Anwohner erreichen, haben wir dieses direkte Treffen zwischen den Betroffenen und dem Wasserwirtschaftsamt organisiert.“ Ausdrücklich dankte der Bürgermeister den drei Mitarbeitern des WWA, dass sie sich dem Dialog mit den betroffenen Bürgern stellen. „Dazu ist leider nicht jede Behörde des Freistaats bereit. Daher wissen wir Ihr Erscheinen sehr zu schätzen!“, so Bürgermeister Wolfram Göll.

An vier Standorten entlang der Aurach wurden mögliche Maßnahmen besprochen, die in der Verantwortung des Freistaats liegen, unter anderem: Rückschnitt oder Entfernung von Bäumen am Bachufer, örtlich begrenzte Ausbagger-Maßnahmen, ein durch die Flurneuordnung nunmehr möglicher



Zwölf Bürger aus Rudelsdorf, Barthelmesaurach und Mildach nahmen gemeinsam mit Bürgermeister Wolfram Göll an einem Ortstermin mit drei Beamten des WWA zum Thema Aurach teil.

Retentionsraum zwischen Rudelsdorf und Barthelmesaurach, um die weiter unten liegenden Anwohner vor Hochwasser zu schützen, die Öffnung des dritten Durchlasses der Aurach an der alten Brücke am Dorfplatz von Barthelmesaurach sowie das Treiben von Bibern entlang des Flusses. Dabei wurden durchaus auch schöne biologische Erfolge beobachtet, etwa die Wiederansiedlung von Flusskrebse nahe Rudelsdorf.

Zahlreiche Einigungen und Kompromisse zwischen den Aurach-Anwohnern und den Beamten konnten während des zweieinhalbstündigen Treffens gefunden werden. Ab-

schließend dankte Bürgermeister Wolfram Göll nochmals allen Beteiligten: „Ich meine, gerade im direkten Gespräch vor Ort kann man viele Missverständnisse und Unstimmigkeiten klären. Nun haben auch alle die Adressen ausgetauscht, und etwa die Betroffenen aus Rudelsdorf und Barthelmesaurach haben nun einen direkten Draht zum Flussmeister.“ Man sei nun besser miteinander im Kontakt. Damit habe die Gemeinde eine ihrer wichtigsten Funktionen erfüllt, nämlich durch Vermittlung einvernehmliche Lösungen zu befördern, so Bürgermeister Wolfram Göll.

wog



Schöne Erfolge der Anstrengungen der letzten Jahre wurden ebenfalls beim Ortstermin mit drei Beamten des WWA an der Aurach beobachtet – etwa die Wiederansiedlung von Flusskrebsen.



Thema des Ortstermins mit drei Beamten des WWA war auch das Treiben von Bibern an der Aurach. Hier ein Foto von einem Aurach-Mäander zwischen Barthelmesaurach und Mildach.



Hochpräzise Bauteile aus Barthelmesaurach

Firmenbesuch bei Dörfler & Schmidt Präzisionsfinish: Wolfram Göll und Volker Bauer zeigen sich beeindruckt

Vor Kurzem haben Bürgermeister Wolfram Göll und der Landtagsabgeordnete Volker Bauer die Firma Dörfler & Schmidt Präzisionsfinish GmbH in Kammerstein besucht, genauer gesagt im Gewerbegebiet Barthelmesaurach.

Im Rahmen eines ausführlichen Austauschs mit der Geschäftsleitung wurden aktuelle wirtschaftliche Themen diskutiert. Im Fokus standen dabei unter anderem der zunehmende Fachkräftemangel, die Herausforderungen steigender Energiepreise, die Bedeutung von Planungssicherheit und Bürokratieabbau für mittelständische Betriebe sowie die Nachfolgethematik.

Besonders erfreulich: Die Unternehmensnachfolge bei Dörfler & Schmidt ist bereits eingeleitet. Die Firma befindet sich in der Übergabe an die zweite Generation – ein wichtiger Schritt für die langfristige Sicherung des Standorts und ein positives Signal für die mittelständische Wirtschaft in der Region.

Anschließend besichtigen Bürgermeister Wolfram Göll und MdL Volker Bauer die Produktion. Sie erhielten dabei einen spannenden Einblick in die hochpräzisen Fertigungsprozesse des Unternehmens, das sich auf die Oberflächenbearbeitung von Präzisionsteilen aus Metall und Kunststoff spezialisiert hat.

Mit modernsten Maschinen, einem hohen Qualitätsanspruch und einer klaren Kundenorientierung beliefert Dörfler & Schmidt Auftraggeber aus Branchen wie Automobilindustrie, Maschinenbau und Medizintechnik. Mit 16 Mitarbeitern werden jährlich mehr als 300 Millionen Bauteile bearbeitet.

Bürgermeister Wolfram Göll zeigte sich begeistert vom unternehmerischen Engagement und der technologischen Kompetenz: „Es ist beeindruckend zu sehen, wie in Kammerstein hochwertige Industriearbeit geleistet wird. Dörfler & Schmidt ist ein wichtiger Arbeitgeber für unsere Gemeinde.“ Auch MdL Volker Bauer lobte den offenen Austausch und die Innovationskraft: „Nur wenn wir zuhören und verstehen, können wir auf Landesebene gezielt unterstützen.“

Die Geschäftsleitung der Firma Dörfler & Schmidt freute sich über den Besuch und schätzt den offenen Austausch und das „offene Ohr“ der Politik.



Politiker zeigen sich beeindruckt von der Präzision (v.l.): MdL Volker Bauer; Felix, Karl-Friedrich, Ingrid und Bernd Dörfler; Bürgermeister Wolfram Göll.



Ein Blick in die Werkhalle der Firma Dörfler & Schmidt in Barthelmesaurach: 16 Mitarbeiter verarbeiten hier bis zu 300 Millionen Teile pro Jahr.

Hofmann & Rothenbucher

Rechtsanwälte

Roland Hofmann
Elke Rothenbucher
Jörn Schreiner
 Rathausgasse 9
 91126 Schwabach
 Tel.: 09122/188 77-0
 E-Mail: info@hr-kanzlei.de

BIEDENBACHER

Garten- und Landschaftsbau



Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH

Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein

Telefon: 09122 · 933 86-0

E-Mail: info@biedenbacher.de

■ www.biedenbacher.de



Gigabit-Auftrag unterschrieben

Telekom-Tochter „GlasfaserPlus“ baut in der Gemeinde Kammerstein 740 Glasfaser-Anschlüsse

Das Internet in der Gemeinde Kammerstein wird jetzt giga-schnell: Bürgermeister Wolfram Göll und der Kommunalberater Glasfaser der Deutschen Telekom, Markus Sand, haben den Ausbau-Vertrag für Glasfaser-Leitungen unterschrieben, die Download-Geschwindigkeiten im Gigabit-Bereich erlauben.

Die Telekom-Tochter „GlasfaserPlus“ hatte die öffentliche Ausschreibung für den Glasfaser-Ausbau in Kammerstein gewonnen. Nach der Fertigstellung können 740 zusätzliche Haushalte in der Gemeinde Kammerstein Anschlüsse mit einem Tempo von bis zu 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) nutzen. An der Ausschreibung hatten sich mehrere Netzbetreiber beteiligt. Dabei hat die Firma „GlasfaserPlus“ das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Ein Glasfaseranschluss überträgt stabil und zuverlässig Daten in Gigabit-Geschwindigkeit. Das neue Netz erlaubt eine Downloadgeschwindigkeit von 1 Gbit/s. Damit können alle bekannten Anwendungen problemlos genutzt werden. In Zukunft sollen sogar noch höhere Geschwindigkeiten möglich sein. Denn die Bandbreite auf einem Glasfaserkabel ist nahezu unbegrenzt.

„Glasfaser ist die Technologie, die die Digitalisierung für alle zugänglich macht. Für Gewerbebetriebe ist Gigabit-Geschwindigkeit heutzutage eine Grundbedingung, sich hier anzusiedeln. Mehr noch: Ein Glasfaseranschluss in der eigenen Wohnung oder im eigenen Haus wird schon bald so wichtig sein wie der Zugang zu Strom und Wasser“, sagte Bürgermeister Wolfram Göll bei der Vertragsunterzeichnung.

„Ich freue mich sehr, dass wir jetzt mit dem Vertrag den Start des Glasfaser-Ausbaus ermöglicht haben und so unseren Bürgerinnen und Bürgern in naher Zukunft schnelles, zuverlässiges Internet bieten können“, so Bürgermeister Wolfram Göll. „Dank der Bezuschussung durch den Freistaat Bayern mit 90 Prozent der förderfähigen Ausgaben im Rahmen des aktuellen Gigabit-Programms kann unsere Gemeinde den nun geplanten Glasfaserausbau mit einem überschaubaren finanziellen Aufwand leisten“, lobt der Bürgermeister. Bei dem aktuellen Gigabit-Glasfaserprogramm des Freistaats Bayern handelt es sich bereits um das vierte Breitband-Förderprogramm in der Gemeinde Kammerstein.

Die 740 neuen Glasfaseranschlüsse an 480 Adressen sind beinahe flächendeckend über das ganze Gemeindegebiet verteilt. „740 neue Glasfaser-Anschlüsse, das sind mehr als die Hälfte all unserer rund 1150 privaten Haushalte. Also ein Riesen-Sprung!“,



Nach der Unterzeichnung der Verträge für den Glasfaser-Ausbau für 740 neue Anschlüsse in der Gemeinde Kammerstein (v.l.): Bürgermeister Wolfram Göll und Markus Sand, Kommunalberater Glasfaser bei der Telekom.

rechnet Bürgermeister Wolfram Göll vor. Einige wenige – ungünstig gelegene – Adressen wurden für dieses Mal ausgelassen, um die künftige Nutzung der Bundesförderung nicht zu gefährden, die den nächsten und abschließenden Schritt des Breitband-Ausbaus bilden wird.

Bei ersten Breitband-Ausbauprogramm wurden nur private Häuser und Wohnungen ausgerechnet in den sieben kleinsten (!) Ortsteilen der Gemeinde Kammerstein ans Glasfasernetz angeschlossen. Diese können daher schon seit Jahren das giga-schnelle Internet genießen. Der Grund für diese Kuriosität: In den kleinsten Ortsteilen hatte sich beim damaligen Förderprogramm die Installation eines Umsetzerkastens von Glasfaser- zu Kupferkabel („DSLAM“) nicht gelohnt. Das waren Albersreuth, Haubenhof, Mildach, Poppenreuth, Putzenreuth, Schattenhof und Waikersreuth.

Die Gemeinde Kammerstein war vor einigen Jahren eine der wenigen bayernweiten Pilot-Gemeinden, als das Gewerbegebiet Barthelmesaurach im Rahmen des insgesamt dritten Förderprogramms mit Glasfaser erschlossen wurde, obwohl dort bereits Download-Raten von über 50 Mbit/s möglich waren. Neben dem Gewerbegebiet Barthelmesaurach waren zuvor im Rahmen des zweiten Förderprogramms („Höfebonus“) auch Teile des Altorts von Barthelmesaurach sowie die beiden Raststätten „Kammersteiner Land“ an der Autobahn A6 ans Glas-

fasernetz angeschlossen. „Wir sind mit dem Ziel angetreten, den ländlichen Raum in Deutschland mit schnellem und zuverlässigem Internet durch Glasfaseranschlüsse zu digitalisieren. Kammerstein ist auf diesem Weg ein wichtiger Meilenstein“, erklärt Jan Svoboda, Relationship Management bei „GlasfaserPlus“.

Den geförderten Ausbau wird die Telekom im Auftrag der „GlasfaserPlus“ GmbH übernehmen. „Bei diesem Projekt werden viele Kilometer Glasfaser mithilfe moderner Baumethoden verlegt. Unser Ziel ist, das Vorhaben schnell und mit möglichst geringen Beeinträchtigungen für die

Bürgerinnen und Bürger abzuschließen. Dafür arbeiten wir eng mit der Gemeinde Kammerstein zusammen“, sagt Markus Sand, Kommunalberater Glasfaser bei der Telekom.

Wichtig zu wissen: Immobilien, die im Bereich des geförderten Ausbaus liegen, schließt die Firma „GlasfaserPlus“ grundsätzlich kostenlos an das Glasfasernetz an – unabhängig von der Anzahl der Wohneinheiten. Eigentümer der Immobilien müssen dafür den kostenlosen Hausanschluss beauftragen. Über die Möglichkeit des kostenlosen Hausanschlusses werden sie postalisch informiert, weitere Informationen finden sich unter www.glasfaserplus.de/foerderung/.

Ein Netz der Vielfalt: Die Firma „GlasfaserPlus“ stellt ihr Netz allen Telekommunikationsanbietern zur Verfügung. Die Bürger haben damit die freie Wahl, bei welchem Unternehmen sie Internet, Telefon oder Fernsehen buchen möchten. Für den Ausbau in Kammerstein hat die Telekom bereits angekündigt, das Netz von „GlasfaserPlus“ nutzen zu wollen.

Über „GlasfaserPlus“: Die GlasfaserPlus GmbH ist ein Joint Venture zwischen der Deutschen Telekom und dem IFM Global Infrastructure Fund, das bis 2030 rund vier Millionen Glasfaseranschlüsse im ländlichen Raum sowie klein- und mittelstädtischen Regionen Deutschlands bauen will. Darüber hinaus beteiligt sich das Unternehmen an staatlichen Förderausschreibungen.

GlasfaserPlus/wog



Kammersteiner
Musik-Sommer



Liebe Freunde des Kammersteiner Musik-Sommers,

unser Musiksommer steigt auch heuer wieder, und zwar spannender denn je – mit bester regionaler fränkischer Unterhaltung, Kabarett und Musik: Mit zwei starken Veranstaltungen auf unserer Bühne vor dem Bürgerhaus in Kammerstein mit der tollen Tribüne für rund 300 Zuschauer – und einer ebenso witzigen Nummer auf dem lauschigen und romantischen Dorfplatz in Barthelmesaurach.

Zur Eröffnung lassen wir es gleich richtig krachen, und zwar mit der Schwabacher Band **Smokestack Lightnin'**, die vor allem Rockabilly, Blues und Country-Musik spielt. Das Open-Air-Konzert in Kammerstein wird eine Hommage an die Blütezeit der amerikanischen Musikgeschichte der 1950er bis 1970er Jahre. **Donnerstag, 10. Juli, 19.30 Uhr, Kammerstein, Rathausplatz.**

Hintergründigen fränkischen Humor und stimmungsvolle Mundart-Liedla bringen **Emmi Weiß und die Schlochsaitn** aus Herzogenaurach auf die romantische Aurach-Bühne am Dorfplatz in Barthelmesaurach. Das erfahrene urfränkische Musik-Trio, das heuer auch sein 30. Bühnenjubiläum 2025 feiert, steht bereit, um den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis mit fränkischem Musikkabarett zu machen. **Donnerstag, 17. Juli, 19.30 Uhr, Barthelmesaurach, Dorfplatz.**

Musikalische Hochkultur und A Capella vom Feinsten gibt es zum Abschluss unseres Musiksommers: Die **Gebrüder Sing** aus Fürth werden die Bühne vor dem Bürgerhaus in einen Freilufttempel der hohen Sangeskunst verwandeln. Sie interpretieren bekannte Songs und Eigenkompositionen auf höchstem musikalischem Niveau – verpackt in einer humorvollen Show. **Donnerstag, 24. Juli, 19.30 Uhr, Kammerstein, Rathausplatz.**

Erleben Sie feinste Live-Musik und fränkisches Musikkabarett mitten im Herzen von Kammerstein und Barthelmesaurach! Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit den herzlichsten Grüßen!

Wolfram Göll

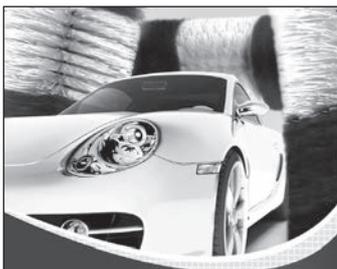
Erster Bürgermeister der Gemeinde Kammerstein

Der Flyer für den
Musiksommer 2025
liegt dieser Ausgabe
des Mitteilungsblattes bei



Kammersteiner
Musik-
Sommer

2025



Wir haben
eine **SOFTECTS**
Waschanlage

mit modernster Technik
vom Marktführer
WashTec.

Jetzt
testen
bei:

Fahrzeugbreite von
2,50 m

Weiß AVIA

Kammerstein - 09122 / 5840

KFZ-Meisterbetrieb - Waschanlage - LOTTO Annahmestelle - Getränke mit Garniturenverleih



_ WebDesign
_ Programmierung
_ Service

www.Grillenberger.de

_ Fon: 09178 - 90 47 29

_ E-Mail: info@grillenberger.de



Große Bastelstube im Seminarraum

Mobiles Repair-Café machte in Kammerstein Station – 24 Geräte vorgeführt, die meisten wurden repariert

Am Samstag, 17. Mai 2025, machte das Team des Mobiles Repair-Cafés in Kammerstein Station. Von 14 bis 17 Uhr standen neun ehrenamtliche Reparateure im Seminarraum des Bürgerhauses Kammerstein den Bürgerinnen und Bürgern mit Rat und Tat zur Seite und kümmerten sich um defekte Geräte und Maschinen: Vom Gyrosgrill über die Stereoanlage bis hin zur Kaffeemaschine war alles vertreten.

Insgesamt wurden 24 Geräte von den Reparateuren angeschaut und konnten teilweise auch repariert werden. Die Reparaturquote lag bei 52 Prozent. Der Seniorenbeirat der Gemeinde Kammerstein unter Leitung der Seniorenbeauftragten Irene Ludwig bereicherte den Nachmittag mit selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Viele Besucher gingen erfreut mit ihren reparierten Geräten nach Hause.

Bürgermeister Wolfram Göll kam persönlich beim Repair-Café im Kammersteiner Bürgerhaus vorbei, brachte die Espressomaschine seiner Friseurin zur Reparatur – und informierte sich über das Konzept des mobilen Repair-Cafés. Dieses wird über den „Förderverein zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements im Landkreis Roth“ (kurz FUBE) getragen. Das Team von „für einander“ am Landratsamt Roth ist für die Organisation und den Einsatz der Reparateure zuständig.

Das mobile Repair-Café macht reihum in den Kommunen im Landkreis Roth Station, die noch kein eigenes Repair-Café haben. Kammerstein ist bereits die achte Kommune des Landkreises, in der die Reparateure vorbeigeschaut haben.

Bürgermeister Wolfram Göll und der Seniorenbeirat wünschen sich nach diesen hervorragenden Erfahrungen, nach dem Vorbild von Spalt ein eigenes Repair-Café auf Gemeindeebene auf die Beine zu stellen, das etwa alle vier bis sechs Wochen stattfinden könnte. Dazu werden begeisterte und begabte Bastler gesucht. Bitte melden bei Frau Karin Löhner im Rathaus unter Tel. 09122-9255-18! *FUBE / wog*



Der Seminarraum des Bürgerhauses wurde zu einer großen Bastelstube, als das mobile Repair-Café seine Zelte aufschlug. Die Bürger führten 24 defekte Geräte vor, 13 davon konnten repariert werden. Neun Reparateure nahmen sich der defekten Geräte an.



Beste Stimmung beim ersten Repair-Café (v.l.): Reparateur und „Kaffeemaschinen-Papst“ Udo Wichmann, die Kammersteiner Seniorenbeauftragte Irene Ludwig, die Organisatorin vom FUBE, Sonja Winkler und Bürgermeister Wolfram Göll.

**Ihr zuverlässiger
Partner für
Umweltlösungen!**

Aus der Region, für die Region.

Mehr Informationen unter
www.hofmann-denkt.de

hofmann
denkt



Friedrich Hofmann Betriebsgesellschaft mbH · Industriestraße 18 · 91186 Büchenbach
Telefon +49 9171 847-0 · Fax +49 9171 847-47 · E-Mail: info@hofmann-denkt.de

- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Regenwasserbehandlungsanlagen
- Straßen- und Verkehrswegebau
- Unterhaltsarbeiten
- Sonstige Tiefbauarbeiten



Tiefbau

FT Fuchs Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 09122 / 93 58 - 0 · Fax - 10
Mail info@ft-fuchs.de
www.ft-fuchs.de

Fuchs:
einfach
LILA



Grußwort zur Kerwa Volkersgau
des Ersten Bürgermeisters Wolfram Göll

Liebe Freunde der Kerwa Volkersgau!

Endlich gibt es wieder eine Kerwa in Volkersgau! Seit 2012 haben wir auf diese traditionsreiche und urgemütliche Veranstaltung verzichten müssen – und nun lebt sie wieder auf: Vom 13. bis 15. Juni brennt wieder die Luft am Ufer der Volkach!

Mit einem großen Festzelt direkt neben der Volkach und dem Feuerwehrhaus, heißer Musik, gutem Essen und Trinken, frechen Kerwa-Liedli und witzigen Kerwa-Spielen meldet sich die Volkersgauer Kerwa zurück als einer der Höhepunkte im Festkalender unserer Gemeinde.

Erst im Januar haben sich die Kerwaboum und -madli Volkersgau wiedergegründet, diesmal sogar als ganz offiziell eingetragener Verein. Rasch waren Vorstand, Logo und Brauerei gefunden, ebenso ein Caterer, ein Zelt-Lieferant und die Bands.

Im Mai wurde vor dem Feuerwehrhaus ein Gestell für den Kerwabaum einbetoniert und mit der Gemeinde alle nötigen Regelungen besprochen. Das Team um Stefan Köhler und Tobi Lösel hat ganze Arbeit geleistet!

Ich hatte von Anfang an versprochen, dass die Gemeinde die neue Kerwa in Volkersgau mit großer Sympathie so weit unterstützt wie nur möglich – und daran halten wir uns natürlich auch. Und nun geht es los!

An drei Tagen haben die Kerwaboum und -madli ein großartiges Programm auf die Beine gestellt. Es ist ganz bestimmt für jeden was dabei! Ich freue mich schon, Sie bei der Volkersgauer Kerwa vom 13. bis 15. Juni begrüßen zu dürfen!

Mit den herzlichsten Grüßen,

Wolfram Göll

Erster Bürgermeister der Gemeinde Kammerstein

13. - 15. JUNI 2025
KERWA VOLKERSGAU
IM FESTZELT MIT BAR

FREITAG, 13.06.
20:00 Uhr - Einlass
21:00 Uhr - Rocknacht mit
HEIßENDER
Heute ROCKEN wir richtig

SAMSTAG, 14.06.
16:00 Uhr - Aufstellen des Kerwabaumes
19:00 Uhr - Bieranstich im Festzelt
danach Stimmung mit
Die Lederrosen

SONNTAG, 15.06.
10:30 Uhr - Gottesdienst im Festzelt
12:00 Uhr - Mittagstisch mit Braten und Kloß
dazu Kammersteiner Blasmusik
15:00 Uhr - Aufstellen des Kinderkerwabaumes
dazu Kaffee und Kuchen
17:00 Uhr - Kerwa-Olympiade im Festzelt
Kerwa-Ausklang mit DJ für Jung und Alt

Spalter Bier
HOFMETZGEREI
JENS
FEINES VOM STROHSCHWEIN

**"Kerwaboum
Kerwamadli"
Volkersgau**

@VOLKERSGAUER_KERWA

GILCH GÄRTEN

- Gartenplanung
- Gartenpflege
- Gartenanlage und Umgestaltung von Privatgärten
- Schwimmteich- und Poolbau

Wir planen und bauen für Sie Trauugärten!

Mehr Info: 09178-996840 · info@gilch-gaerten.de · www.gilch-gaerten.de

DGfNB e.V. Die Experten für Garten & Landschaft

Der Sanierungsspezialist

bautenschutz katz

- Mauertrockenlegung (Säge-, Chromstahl-, Injektionstechnik)
- Kellersanierung (auch ohne Aufgraben/Erdarbeiten)
- Wasser im Keller, Tiefgarage, Schacht
- Hausschwamm und Schimmelpilz
- Risse im Mauerwerk
- Baugrund verbessern / verfestigen

Für eine kostenfreie Ortsbesichtigung mit Angebot am besten gleich anrufen.

WMI
Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.

SACHVERSTAND über 40 Jahre ERFABUNG

bautenschutz katz GmbH
Tel. (09122) 7988-0
Ringstr. 51 · 91126 Rednitzhembach · www.bjk-24.de

DHBV
Deutscher Handwerker- und Bauhandwerker-Verband

MALER GEHRING seit 1978

Lack · Farbe · Tapete
Gerüstbau · Fassadenrenovierung
Wärmedämmung

Schwabach-Wolkersdorf und
Aurachhöhe 1 a, 91126 Kammerstein

Telefon 09178/998087-0
www.maler-gehring.de



Solidarität mit der Ukraine bekundet

Besuch des ukrainischen Generalkonsuls im Kammersteiner Bürgerhaus – Eintrag ins Goldene Buch

Der völkerrechtswidrige Überfall Russlands auf die Ukraine hat innerhalb von drei Jahren eine schreckliche Bilanz zur Folge: Die Ukraine hat seit Kriegsbeginn 46.000 Opfer zu beklagen. 380.000 Verletzte kommen hinzu. 6,4 Millionen Ukrainer sind ins Ausland geflüchtet. Auf russischer Seite sind bis heute 350.000 Soldaten ums Leben gekommen. 600.000 sind verwundet worden. Monatlich sterben gegenwärtig 30.000 Russen. „Es ist ein Vernichtungskrieg.“

Der ukrainische Generalkonsul aus München, Yurii Nykytiuk, hat in Kammerstein auf Einladung des Landtagsabgeordneten Volker Bauer und von Bürgermeister Wolfram Göll nicht nur die beängstigenden Zahlen geschildert. Er betonte auch mehrmals die Bedeutung der Unterstützung seines Heimatlands durch die EU. „Es geht nicht nur um die europäische Identität der Ukraine, sondern um die Werte und die Freiheit Europas“, zeigte sich der Generalkonsul überzeugt. „Jeder zerstörte Panzer, jedes abgeschossene Flugzeug macht Europa sicherer.“ Mit großer Sorge erfülle ihn die hybride Kriegsführung Putins. „Die russische Propagandamaschinerie funktioniert weltweit“, so der Generalkonsul.

„Rund 20.000 Kinder hat Russland aus der Ukraine verschleppt“, erklärte Landtagsabgeordneter Volker Bauer. „Das berührt mich sehr und macht mich fassungslos“, betonte er. „Mich wundert auch, dass die russische Bevölkerung, die Eltern, die Geschwister, die Angehörigen der Soldaten, so klaglos hinnehmen, dass beinahe eine Million junger Menschen aus Russland in diesem Vernichtungskrieg verstümmelt wurden und gefallen sind“, so Bauer weiter. „Eine wahrnehmbare kritische Zivilbevölkerung scheint es in Russland überhaupt nicht zu geben.“

„Unsere Sympathie, unsere Solidarität und unsere Unterstützung liegt in diesem Konflikt eindeutig bei der Ukraine“, betonte der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll. „Nicht nur, dass Russland mit der Ukraine einen friedlichen und demokratischen Nachbarstaat angegriffen hat. Sondern die Ukraine sieht hier auch stellvertretend für die Werte des Westens, die der Moskauer Diktator Putin offensichtlich hasst: Freiheit und Menschenrechte.“

Zuversichtlich war Generalkonsul Nykytiuk, was einen Sieg der Ukraine betrifft. „Es ist möglich zu gewinnen, wenn wir technische Überlegenheit schaffen, um die Nachschublinien zu zerstören“, sagte der Diplomat. „Dafür brauchen wir unter anderem Taurus-Raketen“, fügte Nykytiuk hinzu und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass die neue Bundesregierung hier eher zu einer Lieferung bereit sei als die Ampel unter Kanzler Olaf Scholz.



Große Ehre für das kleine Kammerstein: Der ukrainische Generalkonsul Yurii Nykytiuk trägt sich ins Goldene Buch der Gemeinde ein. Hinter ihm v.l.: CSU-Ortsvorsitzender Patrick Kreß, Landtagsabgeordneter Volker Bauer, Erster Bürgermeister Wolfram Göll, Zweiter Bürgermeister Andreas Lippert und die Gemeinderäte Charly Roser und Jürgen Melzer.

(Foto: Robert Schmitt)

„Immerhin will der neue Kanzler Friedrich Merz die Bundeswehr zur stärksten Armee Europas machen“, zitierte der Konsul die Ziele der neuen schwarz-roten Koalition.

Yurii Nykytiuk zeigte sich „Deutschland und seinen Bürgern dankbar für jede Unterstützung“. Hinter den USA mit 116 Milliarden Euro und der EU mit 99 Milliarden Euro sei die Bundesrepublik mit 21 Milliarden Euro die drittgrößte Geber. „Das ist nicht hoch genug einzuschätzen – und ich hoffe, wir können das eines Tages mit guten Taten zurückzahlen“, erklärte Nykytiuk. Auch beim Schutz für ukrainische Flüchtlinge liege Deutschland ganz vorne. „1,236 Millionen Ukrainer sind von Ihrem Land aufgenommen worden.“ In Polen seien es eine Million und in der Tschechischen Republik 400.000.

Mit Blick auf Friedensverhandlungen machte Yurii Nykytiuk die Position der Ukraine sehr deutlich. „Für uns muss die territoriale Integrität sowie die freie Bündniswahl erhalten bleiben und es darf keine Einschränkungen für unsere Armee geben“, skizzierte er die Bedingungen. „Keiner will den Frieden mehr als wir“, versicherte Yurii Nykytiuk, der zugleich die Überzeugung vertrat, dass der russische Präsident Putin der entscheidende Faktor ist. „Sollte er eines Tages nicht mehr sein“, prophezeite er, „werden die Politiker Russlands mit Friedensangeboten in den EU-Hauptstädten Schlange stehen.“

Langanhaltender freundlicher Applaus und viele interessierte Nachfragen zeigten anschließend die Solidarität des Kammersteiner Publikums. *Robert Schmitt/wog*

Menschlichkeit braucht Unterstützung:



Wir suchen dringend helfende Hände (m/w/d) für unseren Pflegedienst!

Diakonie 
Rohr und Umgebung e.V.
 Diakonieverein Rohr und Umgebung e.V.
 Hauptstraße 20 ■ 91189 Rohr

Telefon (0 98 76) 4 74
www.diakonie-rohr.de

Werden Sie Teil unseres Teams!



*Grußwort zur Kärwa Kammerstein
des Ersten Bürgermeisters Wolfram Göll*

Liebe Freunde der Kammersteiner Kirchweih!

Seien Sie mir herzlichst willkommen bei der traditionsreichen Kammersteiner Kärwa! Vier Tage ausgelassenen Feierns erwarten uns: Im Festzelt mit Kärwa- und Stimmungsmusik auf dem Festplatz, beim offiziellen Bieranstich am Freitagabend, beim Kärwabaum-Stellen am Dorfplatz am Samstag, beim Festgottesdienst und dem großen Festzug durch das Dorf am Sonntag – und bei vielen weiteren Veranstaltungen und Traditionen, die zu unserer Kärwa gehören.

Die Kammersteiner Kirchweih ist eines der größten Feste in der Gemeinde und ein wichtiger Fixpunkt in unserem Terminkalender. Gemütlichkeit, Tradition, gutes Essen und Trinken, fröhliches Tanzen zu mitreißender Musik und freche Kärwa-Liedla sind die Kennzeichen unserer Kirchweih. Die vier Tage Dauer-Feiern bedeuten für manchen Zeitgenossen auch einen wahren Konditionstest – denn geschwächt wird nicht. Kärwa ist nur einmal im Jahr!

Ein besonderer Dank gebührt unseren fleißigen und kreativen Kammersteiner Kärwaboum und -madli! Sie leisten jedes Jahr einen zentralen Beitrag zum Erhalt des dörflichen Brauchtums. Seit Wochen laufen die Vorbereitungen für die Kirchweih auf dem idyllisch gelegenen Kammersteiner Festplatz. Dafür danke ich allen herzlich!

Wir sind auch sehr froh über das sehr leistungsfähige und freundliche Gastro-Team bei unserer Kärwa: Unser Festwirt Christian Kriegmeier und seine fleißigen Helfer vom Casa Event Team begrüßen Sie im Festzelt.

Ich wünsche Ihnen heitere, abwechslungsreiche und unbeschwerter Kirchweihstage bei uns in Kammerstein. Lassen Sie sich von der tollen Atmosphäre anstecken! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit den herzlichsten Grüßen!

Wolfram Göll Erster Bürgermeister

Kammersteiner Kärwa 2025

04. Juli – 07. Juli

FR 04. Juli	18:00 Uhr Kärwaeinzug durchs Dorf 20:00 Uhr Bieranstich Mit Schirmherr Bgm. Wolfram Göll und den
SA 05. Juli	15:30 Uhr Kärwabaum stellen mit Getränkeauschank 20:00 Uhr Einmarsch der Kärwaboum & Madli 20:30 Uhr spielen die Showeinlage der Kärwamadli
	11:00 Uhr Kärwachallenge am Übungsgelände in Schattenhof 19:00 Uhr Siegerehrung im Festzelt
SO 06. Juli	10:00 Uhr Gottesdienst in der Georgskirche 15:00 Uhr Festzug durch Kammerstein 16:00 Uhr Cafeteria mit der Kammersteiner Blasmusik und Preisverleihung Bürgerschießen Kinderwertung
	19:00 Uhr spielen die Preisverleihung Tombola - 19:00 Uhr
MO 07. Juli	10:00 Uhr Frühshoppen mit dem Oberpfalzexpress 20:00 Uhr Kärwaausklang mit den 21:00 Uhr Preisverleihung Bürgerschießen Bürgerschießen vom 29.05. - 31.05.25 im Bürgerhaus Kammerstein

Es laden ein die Kärwaboum & Madli Kammerstein, die Gemeinde Kammerstein, das Casa Fontana Schwabach und die Schausteller.

INGENIEURBÜRO WEISS

SACHVERSTÄNDIGE FÜR FAHRZEUGSCHÄDEN UND -BEWERTUNG	9 1 1 2 6 S C H W A B A C H POSTF. 1908 REICHENBACHER STR. 19 E-MAIL : BERNDWEISS@T-ONLINE.DE TELEFON (09122) 83 77 0 TELEFAX (09122) 83 77 77	DIPL.-ING. FH BERND WEISS BVSK ÖFFENTL. BEST. UND VEREIDIGTER SACHVERSTÄNDIGER
---	--	--

ELEKTRO HEISLER

WATT IHR VOLT

**PLANUNG
MONTAGE
WARTUNG**

www.heisler-elektro.de

Rudolf Heisler Untere Rangastr. 14 91126 Haag Tel.: 09122 / 28 85 Fax: 09178 / 56 49 info@heisler-elektro.de	Elektroinstallation Telefonanlagen SAT-Anlagen Industrieanlagen Photovoltaik
---	--

Haustechnik
für Haushalt Gewerbe
„Alles aus einer Hand“

DOMEI ER

Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH
Verputz- und Stuckarbeiten
Fassadenrenovierung
Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg
Tel. 09178/1611 • E-Mail: info@domeier-stuck.de
www.domeier-stuck.de

LIPPERT INGENIEURE

Wir suchen **SIE** zur Verstärkung unseres Teams
in Rednitzhembach

BAUINGENIEUR + BAUTECHNIKER
Fachrichtung Tiefbau
Bewerbungen bitte an a.lippert@lippert-ing.de

www.lippert-ing.de



Erinnerung und Mahnung

Kammersteiner Bomberabsturz 1945: Besuch der Kriegsgräberstätte Gmund am Tegernsee

Im Rahmen des „Girls' Day“ besuchten drei Schülerinnen der Mädchenrealschule Abenberg den Bayerischen Landtag – und setzten sich darüber hinaus auch intensiv mit dem Thema Erinnerungskultur auseinander. Auf Einladung des Kammersteiner Gemeinderats und Landtagsabgeordneten Volker Bauer erhielten die Jugendlichen Einblick in die politische Arbeit des Landtags und seiner Ausschüsse.

Ein besonderer Programmpunkt war der Besuch der Kriegsgräberstätte in Gmund am Tegernsee. 80 Jahre Frieden in Bayern – das ist für den Abgeordneten keine Selbstverständlichkeit. „Diese Zeitspanne ist Anlass für Dankbarkeit, aber auch für Reflexion“, so Bauer.

Was passiert, wenn eine Gesellschaft das Vertrauen in die Demokratie verliert? Wenn sie populistischen Heilsversprechen mehr glaubt als gewählten Volksvertretern? Mit diesen Fragen näherte sich Volker Bauer gemeinsam mit den Schülerinnen am Soldatenfriedhof der Royal Air Force in Gmund. Rund 3000 junge gefallene Soldaten der Commonwealth-Staaten ruhen hier – unter ihnen auch Jack Goldstein, ein junger Familienvater und Bomber-Schütze, der am 16. März 1945 bei einem Luftkampf über Kammerstein ums Leben kam.

Seine Maschine, eine Lancaster, war an

jenem Tag Teil eines britischen Bomberverbandes, der den Rangierbahnhof Nürnberg bombardieren sollte. Doch deutsche Nachtjäger vom Fliegerhorst Roth griffen an. Die Lancaster von Jack Goldstein wurde dabei getroffen und geriet nördlich von Nürnberg in Brand. Die Crew versuchte noch, das Feuer unter Kontrolle zu bringen – ohne Erfolg. Über Forsthof und Haag sprangen sechs der sieben Besatzungsmitglieder mit dem Fallschirm ab, kurz bevor das Flugzeug am Ortsrand von Kammerstein abstürzte.

Augenzeuge Georg Rahnhöfer berichtete im Winter 2013 bei einem Zeitzeugentreffen, wie sich der Himmel über dem Großraum Nürnberg an jenem Tag verdunkelte: „Dutzende, vielleicht über hundert Flugzeuge zogen auf.“ In Schattenhof stand zwar eine Flugabwehrstellung, doch diese schwiag – stattdessen stiegen deutsche Jäger auf, um die britischen Maschinen in Luftkämpfe zu verwickeln.

Zwei Bomber wurden laut Rahnhöfers Erinnerung über Schwabach abgeschossen – einer stürzte nahe der Penzendorfer Straße ab, der andere bei Kammerstein, unweit des sogenannten Katzenweihers, wo heute eine große Photovoltaikanlage steht.

Die „Kammersteiner Lancaster“ hatte ihre Bombenfracht noch an Bord, als sie auf ein Feld aufschlug – die Explosion war gewaltig.

„Wir haben die Druckwelle noch im zwei Kilometer entfernten Haag gespürt“, erzählt Rahnhöfer. In Kammerstein wurden Stromleitungen zerstört und Dächer abgedeckt. An der Absturzstelle klappte ein riesiger Krater. „So groß und so tief – da hätte man ein Haus hineinstellen können“, erinnert sich der damalige Siebenjährige Heinrich Volkert.

Der Bordschütze Jack Goldstein schaffte es nicht mehr, mit dem Fallschirm aus der brennenden Maschine zu springen. Wie die sechs überlebenden Besatzungsmitglieder später berichteten, hatte er sich während des Luftkampfes nicht mehr über die Bordsprechanlage gemeldet – vermutlich war er bereits getroffen worden. Beim Absturz wurde Goldstein aus dem Flugzeug geschleudert. Man fand ihn tot vor der eigentlichen Absturzstelle. Am folgenden Tag wurde er nach Schwabach überführt und dort zunächst vorübergehend beigesetzt.

Im Frühjahr 1950 wurde er schließlich auf den Soldatenfriedhof der Royal Air Force in Dürnbach bei Gmund am Tegernsee überführt, wo er seine letzte Ruhestätte fand. „Der Besuch dieser Orte soll den jungen Menschen verdeutlichen, wie kostbar Frieden und Demokratie sind – und wie schnell beides verloren gehen kann, wenn wir nicht achtsam bleiben“, so Volker Bauer abschließend.



Bordschütze Jack Goldstein (vordere Reihe zweiter von links) auf dem Luftwaffenstützpunkt in England kurz vor dem Start in Richtung Nürnberg. Er wurde 1945 bei dem Absturz nahe Kammerstein aus seiner Lancaster geschleudert.



Vier Schülerinnen der Mädchenrealschule Abenberg besuchten auf Einladung von MdL Volker Bauer den Landtag und die Kriegsgräberstätte der Royal Air Force bei Gmund. Solche Besuche verdeutlichen den Wert des Friedens und der Demokratie.



Vielfältiges und anspruchsvolles Programm

Tolle Musikaktionstage der Grundschule Kammerstein im Bürgerhaus – Großer Andrang, große Begeisterung

Nun war es wieder einmal soweit: Die Grundschule Kammerstein hat wieder ihre traditionellen tollen Musikaktionstage veranstaltet. Weil im letzten Jahr der Saal im Bürgerhaus überfüllt war, wurde dieses Mal die Veranstaltung auf zwei Tage aufgeteilt. Am 21. Mai zeigten die Dritt- und Viertklässler ihr musikalisches Können und am 22. Mai die Erst- und Zweitklässler.

In einem vielfältigen und anspruchsvollen Programm glänzten neben Beiträgen der Klassen auch einzelne Kinder mit Soloauftritten. Mutig stellten sie sich auf die Bühne und erfreuten Mitschüler, Lehrer, Eltern, Großeltern oder Paten mit Stücken auf verschiedenen Instrumenten, mit Tänzen und sogar mit einem selbstgedichteten vertonten Lied. Besonders erfreulich war, dass es dem Kammersteiner Musiker Sven Weichhahn als externer Partner seine Bongogruppen selbst vorgestellt und begleitet hat. Dabei hat er auch das begeisterte Publikum Mitklatschen und Mittanzen animiert.

An beiden Tagen hat Bürgermeister Wolfram Göll die Musikaktion der Grundschulkinde im Bürgerhaus besucht und die musikalischen Beiträge genossen. In seinen kurzen Grußworten begrüßte er die Kinder, Lehrerinnen, Eltern und Großeltern aufs Herzlichste und führte dabei die hervorragende Akustik des Saals im Bürgerhaus vor, indem er ohne Mikrofon sprach. „Man hört das, was auf der Bühne gesagt, gesungen oder gespielt wird, problemlos bis zum letzten Platz. Hier seid Ihr, liebe Kinder, mit Eurer schönen Musik ge-



Voller hörbaren Stolzes sang die Klasse 3b im Bürgerhaus das Lied „Ich bin ein Dorfkind, und darauf bin ich stolz“.

nau am richtigen Ort“, sagte Bürgermeister Wolfram Göll schmunzelnd.

Hier sei auch einmal allen Eltern sowie Musikgruppen und -ausbildern der Gemeinde Kammerstein ein Dank ausgesprochen, die es den Kindern neben der Schule ermöglichen, ein Instrument zu erlernen. Die beiden Prädikate der Grundschule Kammerstein als Musikalische Grundschule und Musikbegeisterte Grundschule passen gut in das Bild der Gemeinde Kammerstein, die Kultur sehr fördert. Wir hoffen als Schule, dass wir das Musikleben im neuen Schulhaus noch aus-

bauen können und Veranstaltungen wie den Musikaktionstag vielleicht wieder mit allen Klassen gemeinsam an einem Tag anbieten können.

Zuletzt möchte ich auch dem Busunternehmen Behnke einen Dank aussprechen, das unsere Kinder zuverlässig und sicher nach Kammerstein und nach Hause gefahren hat – sowie dem Hortpersonal, das die Hortkinder abholt und zum Hort begleitet hat.

Alles in Allem: Zwei tolle Tage, die in guter Erinnerung bleiben und zu neuen Taten motivieren!
Anna Rodamer / wog

Unsere Grundschule benötigt Ihre Hilfe

Gründung eines Fördervereins ist notwendig – Sonst droht die Umsatzsteuer-Pflicht – Treffen am 8. Juli

Ab 2027 soll das neue Umsatzsteuerrecht umgesetzt werden. Dies betrifft leider auch unsere Kammersteiner Grundschule, da ab diesem Zeitpunkt auf alle Einnahmen des Elternbeirats Umsatzsteuern erhoben werden. Nun haben wir als Schule zwei Möglichkeiten: Entweder versteuert unser Elternbeirat seine Einnahmen – zum Beispiel vom Waldmarkt, vom Schulfest und so weiter.

Oder aber: Wir gründen einen Förderverein, der von dem neuen Umsatzsteuerrecht nicht betroffen ist und über den dann alle Geldmittel fließen werden. Wir haben uns als Schule in Absprache mit dem Elternbeirat nun entschlossen, einen Förder-

verein zu gründen.

Dazu benötigen wir fachkundige Unterstützung in Form von aktivem Wissen über die Gründung eines Vereins. Außerdem hoffen wir natürlich, dass sich ganz viele Bürgerinnen und Bürger finden, die als passives oder aktives Mitglied unseren Förderverein unterstützen.

Jeder darf hier Mitglied werden, unabhängig davon, ob Sie Kinder bei uns an der Schule haben oder nicht. Wichtig ist nur, dass Sie unserer Schule wohlgesonnen sind und ein Herz für unsere Schulkinder haben. Die Einnahmen des Fördervereins sollen alle ausschließlich unseren Kindern zu Gute kommen. Auch Personen außerhalb der Gemein-

degrenzen dürfen gerne Mitglieder werden.

Am Ende des Schuljahres möchten wir ein erstes Gründertreffen veranstalten. Zur Gründung des Fördervereins sind mindestens 7 Personen erforderlich. Das erste Treffen findet am 8. Juli 2025 um 18.00 Uhr in der Grundschule statt.

Wenn Sie Interesse haben, uns bei der Vereinsgründung zu unterstützen, melden Sie sich bitte verbindlich per E-Mail bis zum 30. Juni 2025 unter folgender Adresse an: grundschule@kammerstein.de, Betreff: Förderverein. Bitte Anzahl der Personen angeben, die kommen werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
*Melanie Grillenberger, Schulleiterin
Elternbeirat der Grundschule Kammerstein*





Fußballspaß pur für die Schulkinder

Fußball-Aktionstag der Grundschule beim SV Barthelmesaurach

Am Freitag, den 16. Mai 2025, drehte sich bei der Grundschule Kammerstein alles um den Ball: Auf dem weitläufigen Gelände des SV Barthelmesaurach fand ein spannender Fußballaktionstag für die Schülerinnen und Schüler der 2. bis 4. Klassen statt. In Kooperation mit dem SV Barthelmesaurach erlebten die Kinder einen sportlich aktiven Vormittag voller Begeisterung, Bewegung und Teamgeist.

Bevor es an die Übungen ging, versammelten sich alle Kinder zum gemeinsamen Aufwärmen. Unter Anleitung des Teams des SV Barthelmesaurach wurden einfache Lauf-, Dehn- und Koordinationsübungen durchgeführt.

Im Anschluss warteten sechs abwechslungsreiche Stationen auf die Kinder, an denen verschiedene fußballerische Fähigkeiten wie Dribbeln, Passen, Zielen und Teamarbeit gefragt waren. Mit viel Bewegung, Geschicklichkeit und Freude am Spiel konnten die Schülerinnen und Schüler zeigen, was in ihnen steckt. Das Angebot war so gestaltet, dass sowohl Anfängerinnen und Anfänger als auch kleine Fußballprofis auf ihre Kosten kamen.

Begleitet wurden die Kinder dabei vom engagierten Team des SV Barthelmesaurach, das mit Geduld, Fachwissen und guter Laune für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Zum Abschluss des Aktionstages strahlten alle Kinder mit der Sonne um die Wette, denn alle erhielten das DFB-Fußballabzeichen in Gold oder Silber, je nach erreichter Punktzahl



Viel Spiel und Spaß gab es beim Fußballaktionstag unserer Grundschule beim SV Barthelmesaurach.

an den Stationen. Zusätzlich bekam jedes Kind eine Urkunde als persönliche Anerkennung der eigenen Leistung – ein schönes Erinnerungsstück an diesen sportlichen Tag. Ein besonderes Highlight war die Verleihung der Pokale an die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Der Aktionstag zeigte einmal mehr, wie erfolgreich Schule und Sportverein zusammenarbeiten können. Der SV Barthelmesaurach engagiert sich seit Jahren sehr stark in der Kinder- und Jugendarbeit und war auch diesmal ein verlässlicher und motivierender Part-

ner. Die Grundschule Kammerstein wiederum legt großen Wert auf Bewegung, Teamgeist und ein ganzheitliches Lernen – Werte, die an diesem Tag aktiv gelebt wurden.

Ein gelungener Tag wie dieser lebt vom Einsatz vieler helfender Hände. Ein herzliches Dankeschön gilt Sandra Marthold und dem gesamten Team des SV Barthelmesaurach für die hervorragende Organisation, die motivierende Betreuung und die enge Zusammenarbeit mit der Schule! Dieser Fußballtag wird den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Kinder dürfen ins Theater gehen

Theatergruppe Kammerstein unterstützt kulturelle Bildung an der Grundschule

Dieser Tage durfte die Schulleiterin der Kammersteiner Grundschule, Melanie Grillenberger, einen Scheck von der Theatergruppe Kammerstein in Höhe von 1000 Euro entgegennehmen. Die Theatergruppe Kammerstein möchte damit die kulturelle Bildung der Kinder unterstützen und spendete deshalb für eine Theaterveranstaltung, die die Kinder der Grundschule Kammerstein besuchen dürfen.

Bei strahlendem Sonnenschein übergaben Angie Fenner, Jutta Götz und Norbert Träg von der Theatergruppe den symbolischen Scheck an die Schulleiterin und die Kinder der Grundschule. Frau Grillenberger freute sich sehr und bedankte sich im Namen der Kinder für die großzügige Spende.

Geplant ist entweder ein Kinder-Theaterstück zu besuchen, oder eine Gruppe für ein weihnachtliches Stück in die Schule einzuladen, so dass alle Kinder der Grundschule daran teilnehmen können. Vielleicht lassen sich ja einige Kinder so sehr begeistern, dass sie später einmal selbst auf der Bühne stehen wollen.



Große Freude herrschte bei den Kindern der Grundschule und bei Schulleiterin Melanie Grillenberger (l.) über den symbolischen Scheck der Theatergruppe (M.) über 1000 Euro, welchen Jutta Götz, Angie Fenner und Norbert Träg (v.r.) übergaben.



Grundschule geht neue Wege

Zukunfts-Helden am Frei-Day: Die Schüler sollen die 17 Ziele der Vereinten Nationen unterstützen

Nachhaltigkeit ist nun schon seit einiger Zeit in aller Munde. Das Lehrerkollegium der Grundschule Kammerstein hat sich seit Anfang des Schuljahres mit diesem Thema auseinandergesetzt und durfte auch bei einer anderen Grundschule reinschnuppern, wie dort das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) umgesetzt wird.

Wir waren durch die Bank sehr angetan

und möchten nun ab Ende dieses Schuljahres auch diesen Weg mit unseren Schülern und Schülerinnen gehen. Bewusst haben wir uns für den Start des neuen Konzeptes für das Ende des Schuljahres entschieden, da dann unsere Erstklässler schon so groß sind, dass sie gleich mitmachen können, und außerdem die stressige Übertrittsphase für unsere Viertklässler vorüber ist.

Hier ist ein Link zu einer Homepage einer anderen Grundschule, die auch BNE nach dem FREI DAY- Konzept umsetzt:



Dieser kleine Film zeigt sehr schön, an welchen Themen die Kinder dort arbeiten. Die Gedanken unseres Kollegiums, warum wir dieses Thema für wichtig erachten, haben wir in einigen Graphiken dargestellt.

„Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.“ Mahatma Gandhi

Start Juni 2025

Hier erklären wir Ihnen wie:

In einem Zeitraum von Juni bis Ende des Schuljahres, an einem Tag der Woche, werden die Schüler in vier Unterrichtsstunden im Rahmen selbstgewählter Projekte in jahrgangsgemischten Gruppen arbeiten. Hier wird dann recherchiert, zusammengefasst, telefoniert, diskutiert, Briefe und E-Mails geschrieben, eine Präsentation vorbereitet.....

Das Projekt entwickeln die Kinder nach einer aktiven und von uns Lehrern kindgerechten vorbereiteten Auseinandersetzung mit den 17 Zielen der Vereinten Nationen.

Die Arbeit in jahrgangsgemischten Gruppen schult dabei die kooperativen und sozialen Fähigkeiten der Kinder.

Dabei werden die Gruppen immer von Lehrkräften beraten, begleitet und unterstützt.

Die Kinder lernen, sich geeignete Projekte auszudenken, sie vorzubereiten, durchzuführen und die Ergebnisse zu reflektieren.

Zum Abschluss der Projekte sollen diese direkt der Schulgemeinschaft vorgestellt bzw. umgesetzt werden.

... damit sich die Kinder nach ihrem Starke und Interessen entfalten können.

... denn die Kinder von heute sind die Helden von morgen.

Wir freuen uns darauf, mit Ihren Kindern die Welt zu verändern!

Bereit für unvergessliche Abenteuer!

Der Ferienpass 2025 ist da – Ab sofort im Rathaus Kammerstein – Kosten: nur fünf Euro

Der Sommer steht vor der Tür – und damit eine Fülle an spannenden Erlebnissen! Schon ab den Pfingstferien geht es los: Egal ob Sonnenschein oder Regen, mit dem Ferienpass gibt es immer etwas zu entdecken. Ob ein Sprung ins kühle Nass, eine Runde Minigolf, Bowling oder ein Filmabend im Kino – Freizeitspaß ist garantiert!

Ein besonderes Highlight zum Abschluss der Pfingstferien ist der Mädchenaktionstag, der auch in diesem Jahr wieder mit tollen Workshops und jeder Menge Spaß begeistern wird.

Zum Start der Sommerferien wird es sportlich: In der Breakdance-Woche könnt ihr die coolsten Moves lernen. Technik- und Musikbegeisterte haben die Möglichkeit, im Medienmobil eigene Songs mithilfe von KI zu produzieren oder einen EV3-Roboter zu bauen. Und unser Spielbus entführt euch in die „Märchenwelt“ – hilft Rotkäppchen, stellt dem bösen Wolf eine Falle oder geht auf die Suche nach dem Schatz des Sultans.

Insgesamt warten fast 100 Einrichtungen und Veranstaltungen darauf, entdeckt zu werden. Neben Klassikern wie Schwimmbädern und dem Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne gibt es 2025 auch viele neue Angebote wie Technik entdecken an der Schleuse in Eckers-

Kreisjugendring Roth Gültig 7. Juni – 15. September 2025

FERIENPASS

LANDKREIS ROTH

- Ferienpass für alle ab 4 Jahre
- Jugendpass für alle ab 12 Jahre
- Nur 5 €
- Vergünstigungen bei über 100 Einrichtungen
- Jeweils über 20 Veranstaltungen im Ferien- und Jugendpass

Erhältlich bei allen Sparkassen, Raiffeisenbanken, Stadt-, Markt- und Gemeindeverwaltungen sowie im Landratsamt und beim KJR Roth

Infos und Kontakt
www.kjr-roth.de

Veranstaltung und Durchführung:
Kreisjugendring Roth
10 24 01 Roth
Waldweg 6, 91124 Roth
Tel. 09173 14-110
www.kjr-roth.de
E-Mail: info@kjr-roth.de

mühlen, Kletterspaß im Café Kraft und Ninja Warrior Park Nürnberg.

Speziell für Buben ab 12 Jahren gibt es dieses Jahr im Jugendpass actionreiche Angebote wie Jucker und Bubble Soccer. Beim Jucker sind Schnelligkeit, Taktik und Teamgeist gefragt, während Bubble Soccer Fußball auf ein völlig neues Level hebt – Spaß und spektakuläre Duelle sind vorprogrammiert!

Mit dem Ferienpass wird jeder Ferientag zum Erlebnis – Langeweile hat keine Chance!

Der Ferienpass ist von Beginn der Pfingst- bis zum Ende der Sommerferien gültig, also vom 7. Juni bis 15. September.

Ab sofort ist der neue Ferienpass für fünf Euro im Kammersteiner Rathaus erhältlich. Außerdem bei allen anderen Stadt-, Markt- und Gemeindeverwaltungen, im Landratsamt Roth, in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings und in allen

Filialen der Sparkassen und Raiffeisenbanken im Landkreis Roth. Der Ferienpass gilt für alle Kinder und Jugendlichen ab vier Jahren. Ab dem dritten Kind ist der Ferienpass sogar kostenlos.

Den Ferienpass gibt es für fünf Euro im Kammersteiner Rathaus immer zu den Öffnungszeiten in der Gemeindekasse, Raum 1, Erdgeschoss gleich links.



Entlastung bei häuslicher Pflege

Die Tagespflege-Einrichtung in Rohr kann helfen

Die Pflege zu Hause ist für Millionen Menschen Alltag. Rund 86 Prozent der Pflegebedürftigen werden zu Hause betreut. Über die Hälfte davon ausschließlich durch Angehörige. Dabei stemmen meist Frauen den Löwenanteil der Arbeit. Wer wünscht sich da nicht mal für ein paar Tage im Monat Entlastung? Hier ist die Tagespflege-Einrichtung in Rohr eine große Hilfe.

Frau Kellermann pflegt ihre Mutter zu Hause und berichtet über ihre Erfahrungen mit der Einrichtung. „Meine Mutter ist gerne unter Leuten, sie liebt die Gemeinschaft und geht sehr gerne in die Tagespflege. Manchmal fragt sie sogar am Wochenende: Warum kann ich heute nicht nach Rohr?“

Die 85-Jährige findet hier Gleichgesinnte und liebt gewisse Rituale, angefangen beim gemeinsamen Frühstück. Hier gibt es Abwechslung, Beschäftigung und Unterhaltung. Am 1. Mai hat sie stolz einen selbst gebastelten Maibaum mit nach Hause gebracht. In der Faschingszeit haben sich die Gäste eine Woche lang verkleidet und hatten dabei riesigen Spaß.

Die Tochter ist froh, dass sie ihre Mutter wohlbehütet weiß, und ist begeistert von dem motivierten Personal in Rohr. „Viele Angehörige meinen, sie könnten ihre Eltern doch nicht einfach wegschicken, und vergessen dabei, dass durch die gemeinsamen

Treffen in geregelten Strukturen jedem geholfen ist.

Natürlich auch den Angehörigen, die oft bis an ihre Leistungsgrenze belastet werden“, sagt Frau Kellermann. Durch die Hilfe in der Tagespflege könne letztlich auch ein Heimaufenthalt verzögert oder ganz verhindert werden, und die Betreuung sei intensiver als im Pflegeheim.

Und wie geht das Ganze vor sich? Nach einem Gespräch bei der Leitung der Einrichtung erstellt Frau Wolkow ein Angebot. Je nach Pflegegrad werden Kosten von der Pflegekasse übernommen. Die „Gäste“, so werden die Senioren genannt, können sich für beliebig viele Tage je Woche anmelden.

Bei Interesse gibt es einen kostenlosen Schnuppertag. „Zwei bis drei Wochen Eingewöhnungszeit sollte man den interessierten Gästen schon zugestehen“ meint Frau Kellermann. Dann gibt es das „Rundumsorglos-Paket“.

Der Tag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück. Im Anschluss werden Aktivitäten wie Singen, Kegeln, Bingo, Gedächtnistraining, Tanz und so weiter angeboten. Wer will, kann beim Kochen oder Backen helfen.

Mittags wird das leckere selbergewockte Essen serviert. Danach ist Entspannung und Mittagsruhe angesagt. Nach dem Kaffee-



Beim Kochen oder Backen zu helfen, macht den meisten Gästen der Tagespflege großen Spaß. Sie verbringen hier schöne Tage in Gemeinschaft und sinnvoller Freizeitgestaltung.

trinken klingt der Tag gegen 16 Uhr langsam aus. Dann werden die Gäste entweder abgeholt oder mit den behindertengerechten Bussen wieder nach Hause gebracht.

Auf die Frage nach einem Kritikpunkt antwortet Frau Kellermann: „Ich bin sehr dankbar, dass es die Tagespflege in Rohr gibt. Es ist hilfreich für meine Mutter und mich. Es herrscht immer eine tolle Atmosphäre und ich wüsste nicht, was man besser machen könnte.“ Abschließend empfiehlt sie noch allen Betroffenen, bei Fragen und Problemen den Pflegestützpunkt in Schwabach oder Roth zu kontaktieren.



Neue Perspektiven in der Pflege

Herz, Erfahrung und Gemeinschaft: Diakonie Rohr verweist auf ihre Trümpfe – Neue Leiterin Petra Heinrich

Die Diakonie Rohr freut sich über frischen Wind in der ambulanten Pflege: Seit Kurzem leitet Petra Heinrich den Bereich als neue Pflegedienstleitung. Die 52-jährige Fachkraft aus Adelmansdorf bei Diethenhofen bringt nahezu 20 Jahre Erfahrung mit – überwiegend aus der stationären Pflege.

Nun wagt sie bewusst den Schritt in die ambulante Versorgung: „Ich wollte Neues lernen und andere Perspektiven gewinnen“, sagt sie. Erste Erfahrungen sammelte sie bereits während ihrer Ausbildung zur Altenpflegefachkraft, die sie 2009 abschloss. Es folgte direkt die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung.

Der Einstieg bei der Diakonie Rohr verlief herzlich und unterstützend. Für Petra Heinrich steht das menschliche Miteinander im

Zentrum: „Gute Pflege heißt für mich, dass sich alle Beteiligten wohlfühlen.“ Auch in ihrer neuen Rolle setzt sie auf Achtsamkeit und Teamstärkung. In ihrer Freizeit findet sie Ausgleich im Garten – ein Ort, an dem sie Kraft schöpft und zur Ruhe kommt.

Neben der ambulanten Pflege bietet die Diakonie Rohr mit ihrer Tagespflege in Rohr ein weiteres wichtiges Angebot: einen Ort der Begegnung, an dem ältere Menschen Gemeinschaft erleben, sich austauschen und aktiv am Alltag teilhaben können.

In liebevoll gestalteter Umgebung erwarten die Gäste abwechslungsreiche Aktivitäten, Gedächtnistraining, gemeinsame Mahlzeiten und Zeit für Gespräche – alles mit dem Ziel, Freude und Struktur in den Tag zu bringen. Angehörige dürfen währenddessen

aufatmen, denn sie wissen ihre Liebsten gut betreut.

Ein besonderes Anliegen der Diakonie Rohr ist es, Einsamkeit entgegenzuwirken und Lebensfreude zu fördern – sowohl in der ambulanten Versorgung als auch in der Tagespflege, getreu dem Motto: „Diakonie-Tagespflege Rohr – weil jeder Tag ein Lächeln verdient.“

Interessierte sind herzlich eingeladen, die Tagespflege bei einem Schnuppertag kennenzulernen. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter +49 9876 9789810, per E-Mail an tagespflege@diakonie-rohr.de oder online unter www.diakonie-rohr.de/tagespflege.





Die Bierzelt-Saison ist eröffnet

Haager Maifest bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung

Traditionell zum Muttertags-Wochenende luden die Haager Maifestfreunde bei bestem Frühlingswetter in ihr Bierzelt ein – wie in jedem Jahr der gemütliche und feierliche Auftakt der Bierzelt-Saison. Für einen stimmungsvollen Abend sorgten die „Rohr-Schbozn“, die mit Liedern für Jung und Alt ordentlich einheizten.

Erfreulich zu sehen war, dass es sich auch viele andere Orts- und Kärwaverine nicht nehmen haben lassen, mit den Haagern ihr Maifest zu feiern. Nachdem Bürgermeister Wolfram Göll gekonnt mit zwei Schlägen und mit Hilfe aller anwesender Gemeinderäte das offizielle erste Fass angestochen hatte, feierten die Festgäste bis spät in die Nacht – teilweise mit Lederhose und Dirndl.

Durch den Gottesdienst zum Muttertag führte Pfarrer Stefan Merz, der über das anschließende Geburtstags-Ständchen zu seinem Ehrentag sichtlich erfreut war. Mit selbstgemachten Salaten und leckerem Braten, direkt vom Grill, und süffigem frischem Gundel-Bier sorgten die Maifestfreunde wieder bestens für das leibliche Wohl der Gäste. Zu den Klängen vom „Ohrwurm“ endete bei Kaffee und Kuchen ein sehr gelungenes Maifest 2025.



Nach dem offiziellen Fassanstich sangen Bürgermeister Wolfram Göll, Maifestfreunde-Chef Mario Meyer und alle Gemeinderäte und Maifestfreunde das erste „Prosit der Gemütlichkeit“ der neuen Bierzeltsaison.

Gemütlicher Abend mit Prinz Albrecht und Blasmusik

Zum zweiten Mal gastierte der Brauverein-Stammtisch im Bürgerhaus Kammerstein

Endlich war es mal wieder so weit: Der Stammtisch des Schwabacher Brauvereins hat zum zweiten Mal im Bürgerhaus in Kammerstein gastiert – diesmal mit einem sehr süffigen Märzenbier und einem raffinierten Weizen mit Orangenote. Bürgermeister Wolfram Göll, der den Stammtisch in Kam-

merstein organisiert hatte, begrüßte den Brauverein, die Kammersteiner Blasmusik und rund 80 begeisterte Gäste.

Die 100 Liter Bier dieses gemütlichen Abends hatten erneut Bürgermeister Göll und Landtagsabgeordneter Volker Bauer spendiert, alle eingenommenen Spenden

gehen zu Gunsten des künftigen Umbaus der Ehrenamtskneipe. Brauvereins-Vorsitzender André Betz stellte die präsentierten Biere vor: Das überaus süffige Märzen wurde kurz vor Silvester unter anderem mit kernigen dunklen Malzsorten eingebraut – nach dem Originalrezept des „Prinz Albrecht Trunks“ der früheren Leitner-Brauerei.

Auch Bürgermeister Wolfram Göll hatte an diesem Silvester-Brautag am 29. Dezember 2024 unter Leitung des Vereinschefs André Betz mitgeholfen. Und dazu hatte der Brauverein ein sehr spezielles Weizenbier mitgebracht, das der Sohn des früheren Kammersteiner Pfarrers, Christian Keller, gebraut hatte: Es verströmte dank bestimmter Hopfensorten ein ungewöhnliches Aroma nach Orange und Mandarine.

Die Kammersteiner Blasmusik, die kurzerhand ihren wöchentlichen Übungsabend vom Bürgersaal ins Bürgerhaus verlegt hatte, umrahmte den gemütlichen Brau-Stammtisch stilschön und stimmungsvoll. Auch eine Reporterin des BR war vor Ort: Sabine Göb vom Studio Nürnberg berichtete von der ungewöhnlichen Aktion. Nach zweieinhalb Stunden waren alle Biervorräte aufgebraucht, und alle Beteiligten machten sich in bester Stimmung auf den Heimweg. wog



Zum Auftakt prosteten (v.l.) Bürgermeister Wolfram Göll, Brauverein-Vorsitzender André Betz und Landtagsabgeordneter Volker Bauer den Gästen zu. Die Kammersteiner Blasmusik umrahmte den Brau-Stammtisch festlich.



Sehr viel Garten-Begeisterung spürbar

Großer Andrang beim Bio-Jungpflanzenmarkt auf dem Alawi-Hof in Poppenreuth

Ein voller Hof, strahlendes Wetter und jede Menge gärtnerische Begeisterung – der Bio-Jungpflanzenmarkt an vier Tagen Anfang Mai auf dem Alawi-Hof in Poppenreuth war ein voller Erfolg. Die mehreren Dutzend Besucherinnen und Besucher konnten aus einer beeindruckenden Vielfalt von in Handarbeit vorgezogenen, samenfesten Gemüsesorten wählen.

Neben Klassikern wie Tomaten, Zucchini und Paprika fanden sich auch mehrjährige Gemüseraritäten wie der sogenannte „Ewige Kohl“, der nicht nur für Selbstversorger eine spannende Alternative ist. Wer den Garten auch für Bienen und Schmetterlinge öffnen möchte, kam ebenfalls auf seine Kosten: Insektenfreundliche Stauden und duftende Sommerblumen ergänzten das bunte Sortiment.

Besonders gefreut haben sich die Veranstalterinnen über den Besuch von Bürgermeister Wolfram Göll, der zusammen mit seiner gartenbegeisterten und wissbegierigen Tochter Eva-Maria über den Hof schlenderte und das vielfältige Angebot sichtlich genoss. Für das leibliche Wohl sorgte ein liebevoll gestaltetes Hofcafé, organisiert von engagierten Ernteteilerinnen und Ernteteilern des Hofes – mit selbst gebackenem Kuchen, Kaf-



Große Garten-Begeisterung war in Poppenreuth spürbar: Bürgermeister Wolfram Göll, Karina Hechtel, Ingrid Dullnig und Eva-Maria Göll (v.l.) im Folientunnel beim viertägigen Bio-Jungpflanzen-Markt.

fee und netten Gesprächen zwischen Jungpflanzen und Gartentipps.

Ein gelungenes Wochenende der Vorfreude auf die Gartensaison machte – und Lust aufs nächste Mal! Wer nicht kommen konnte und wem das Warten bis dahin zu lang

wird, der kann sich mit unserer wöchentlichen Erntekiste frisches Bio-Gemüse direkt vom Hof nach Hause holen.

Alle Infos dazu unter



Stein für Stein!

Kita Kammerstein: Neugestaltung des Gartens kommt in kleinen Schritten vorwärts

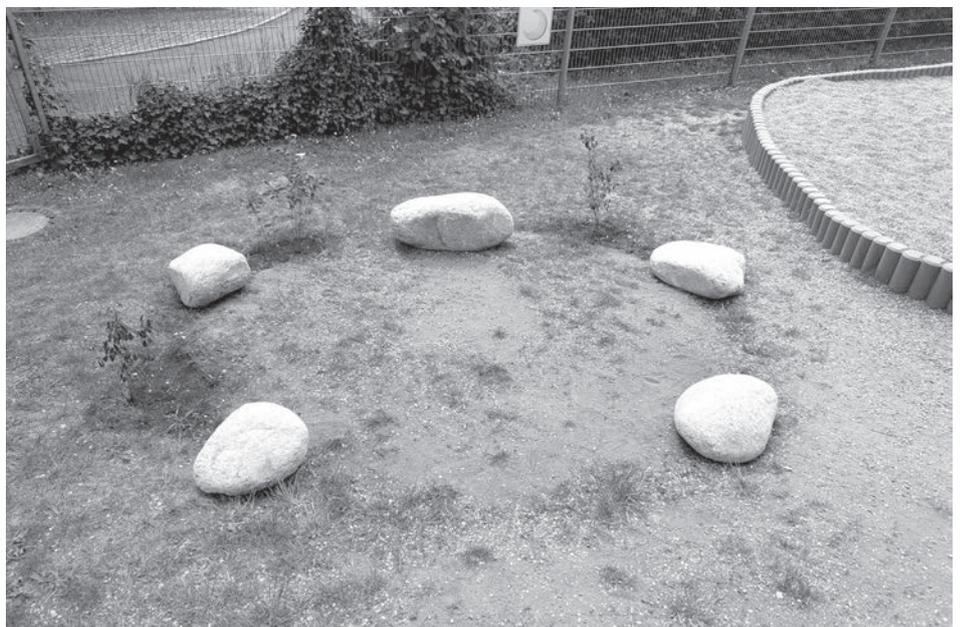
Die Neugestaltung des Gartens unserer Kita Kammerstein ist dank einer Spende von Familie Muschweck wieder ein Stück vorangekommen. Gleich fünf große Steine dienen jetzt als Sitzgelegenheiten und haben so einen neuen Spielbereich geschaffen, den die Kinder sofort mit großer Freude angenommen haben. Das Kita-Team und die Kinder bedanken sich herzlich dafür!

Viktoria Rockholt, Kita Kammerstein



Kita
Kammerstein

Fünf neue Steine bieten eine Sitzgelegenheit im Garten der Kita Kammerstein – und damit einen neuen Spielbereich.





Der Weg ist das Ziel: Die Barthelmesauracher Pilgerbrüder waren wieder auf dem Jakobsweg unterwegs.

Drauracher Pilgerbrüder unterwegs

Pilgerreise auf dem Jakobsweg: Von Pegnitz nach Nürnberg

Wie in jedem Jahr haben die Barthelmesauracher Pilgerbrüder auch heuer eine Etappe des historischen Jakobsweges in Angriff genommen. Unser Ziel heuer: Der Jakobsweg von Pegnitz nach Nürnberg – eine Route voller landschaftlicher Schönheit und historischer Orte.

Um den Jakobsweg in Pegnitz zu erreichen, ging es zunächst mit dem Zug von Schwabach über Nürnberg nach Pegnitz. Dort startete unsere eigentliche Pilgerreise, die uns in vier Tagen über gut 80 Kilometer durch idyllische Buchenwälder, sanfte Hügel und beschauliche Dörfer führte. Der Weg war nicht nur eine körperliche Herausforderung, sondern auch eine spirituelle Reise. Mit jedem Schritt kamen wir der Stille und Einkehr näher, und der Alltag rückte in die Ferne.

Unsere Route führte uns durch mehrere Zwischenstationen: Stierberg, Betzenstein, Gräfenberg und Kalchreuth – um nur einige zu nennen. Jeder Ort hatte seinen eigenen Charme, sei es die malerische Umgebung, die historischen Bauwerke oder die Momente der Ruhe, die wir dort genießen konnten.

Die diesjährige Pilgergruppe setzte sich in diesem Jahr aus Frank Graf, Toni Turnwald, Gerhard Schering, Rainer Schwab und Meinhard Schmidt zusammen. Unser Toni war – wie in den vergangenen Jahren – für die Planung verantwortlich, die vom Zugticket über das Mittagessen bis zur Übernachtung ging und wie in den Vorjahren perfekt war.

Unsere Übernachtungen waren ebenso vielfältig wie der Weg selbst – von einfachen, spartanischen Bettenlagern, die das authentische Pilgergefühl vermittelten, bis hin zu komfortablen Einzelzimmern, die uns nach langen Tagesetappen eine wohlverdiente Erholung boten. Diese Mischung machte den Weg besonders spannend, denn jede Unterkunft brachte ihre eigene Atmosphäre und besondere Begegnungen mit sich.

Besondere Momente gab es viele: das erste Morgenlicht, das sich sanft über die Wiesen legte, die herzlichen Begegnungen mit anderen Pilgern (Arne aus Hof) und natürlich das Gefühl der Gemeinschaft, das uns als Gruppe stets begleitete.

Nach mehreren Tagen der Anstrengung, aber auch Freude, erreichten wir schließlich Nürnberg. Erfüllt von Dankbarkeit und neuen Gedanken ging es wieder zurück nach Barthelmesaurach – mit dem festen Vorsatz, nächstes Jahr wieder aufzubrechen.

Als gelungen kann man einen Weg bezeichnen, wenn man nach diesen vier Tagen am liebsten nochmals eine Woche dranhängen möchte – oder sogar bis Santiago de Compostela weiterlaufen will. Nach wie vor ist der Weg das Ziel „Buen Camino!“



WIR SUCHEN DICH!

Reinigungskraft (m/w/d)
(Minijob / Teilzeit / Vollzeit)

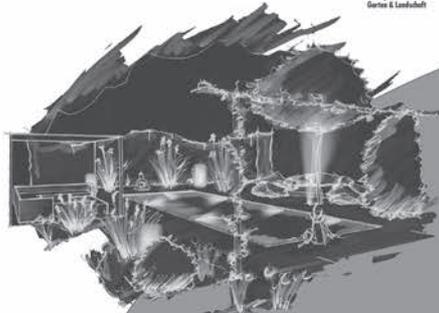


Bewerbung an:
bewerbung@omnibus-koch.de
Telefon: 09876/9777-14
91189 ROHR
(BEI SCHWABACH)

GILCH GÄRTEN




Die Experten für
Gärten & Landschaft



AUSBILDUNG BEI GILCH GÄRTEN

KOMM IN UNSER TEAM

MEHR INFOS UNTER:








Siegtreffer in der Schlussminute

Riesige Freude: Reserve der SG Barthelmesaurach/Kammerstein/Veitsaurach steigt in die A-Klasse auf

Die zweite Mannschaft der SG Barthelmesaurach/Kammerstein/Veitsaurach hat es geschafft: Mit einem packenden 2:1-Heimsieg gegen die SG Gunzenhausen/Unterwurm-bach II sicherte sich das Team am letzten Spieltag den zweiten Tabellenplatz der B-Klasse West – und damit den verdienten Aufstieg in die A-Klasse.

Dabei begann das entscheidende Spiel alles andere als ideal. In der 23. Minute gingen die Gäste durch Aws Fandi mit 1:0 in Führung. Der frühe Rückstand rüttelte die SG jedoch wach. In einer intensiven und umkämpften Partie übernahm die Heimelf zunehmend das Kommando. Der verdiente Ausgleich folgte in der 65. Minute.

Nach einem clever ausgespielten Konter über Tobias Götz, der den Ball scharf in die Mitte flankte, verwandelte Markus Marin eiskalt zum 1:1. Mannschaft und Fans tobten – der Siegeswille war zurück. In den letzten Minuten warfen die Hausherren noch einmal alles nach vorne. Und tatsächlich: In der 90. Minute war es Alexander Rebele, der mit einem platzierten Abschluss den vielumjubelten 2:1-Siegtreffer erzielte.



Dieses Bier schmeckt besonders gut: Die siegreiche Mannschaft der SG Barthelmesaurach/Kammerstein/Veitsaurach II spielt in der neuen Saison in der A-Klasse.

„Was die Jungs heute gezeigt haben, war pure Leidenschaft. Nach dem Rückstand so zurückzukommen und bis zur letzten Sekunde zu kämpfen – das ist der verdiente Lohn einer tollen Saison“, sagte der Trainer Jürgen

Döbereiner nach dem Spiel. Mit diesem Erfolg krönt sich die SG SV Barthelmesaurach/Kammerstein/Veitsaurach II für eine starke Spielzeit 2024/25 und darf sich nun auf neue Herausforderungen in der A-Klasse freuen.

Umweltschutz...



Aktuell suchen wir:
Teamplayer und
Mitsstreiter (m/w/d).
Bewerbt euch,
am besten „etz glei“!

... ist ein weites Feld.

Und wir sind täglich mittendrin!

VON RANDOW

VON RANDOW ENTSORGUNGSZENTRUM

Containerdienst · Entsorgung von A bis Z · Wertstoffe · Metallhandel

Roth · Gewerbegebiet am Hafen / An der Lände · Regensburger Ring 16

Tel. (09171) 2558 · info@von-randow.de

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Pia Braun
Im Gewerbegebiet 15
91183 Abenberg

Der Schöne-Dinge-Laden

Holzkunst | Deko | Geschenke | Café

NEU IM LADEN: GEWÜRZE, ESSIG, ÖLE VON
EDELSCHMAUS **EDELSCHMAUS**

NEU IM CAFÉ: WERZINGERHOF-EIS

Mo. - Sa. 10 - 12 Uhr Tel: 09178 - 5788
Mo. - Fr. 14 - 17 Uhr

www.derschoenedingeladen.net

ESSENZIALITÄTEN
VOM WERZINGERHOF WERFELS

*Schaut
vorbei!*

Begeisterung für die Feuerwehr

„Blaulichtbande Kammerstein“ erringt tollen vierten Platz beim Kreiskinderfeuerwehrtag in Pyras

Erst zum zweiten Mal hatte der Landkreis Roth die Kinderfeuerwehren zu einem Kreiskinderfeuerwehrtag eingeladen, diesmal in Pyras.

Auf dem Brauereihof der Pyraser Landbrauerei begrüßten Landrat Ben Schwarz und Kreisbrandrat Christian Mederer sowie die Feuerwehrführung des Landkreises die 16 angereisten Kindergruppen, die aus insgesamt 220 Kindern bestanden.

Nach der Eröffnung mussten die Kinder der „Blaulichtbande Kammerstein“ an zehn

Stationen ihr Geschick zeigen. Feuerwehrstiefel und Leinenbeutel flogen durch die Luft, aufgeklebte Flammen wurden gelöscht: Viel Spaß und Aufregung hatten die Kinder bei den Spielen!

Beim Mittagessen, das ebenfalls vom Landkreis gestellt wurde, war die Spannung unter den Gruppen schon groß, wer wohl welchen Platz erreicht hat.

Dieses Geheimnis lüfteten Landrat Schwarz und Kreisbrandrat Mederer anschließend. Die Kinderfeuerwehr Greding

konnte ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen, aber die Kammersteiner haben sich heuer einen stolzen vierten Platz erkämpft.

Kinderfeuerwehretreuerin Heidi Seubelt freute sich über den tollen Platz und bedankte sich bei ihren Betreuern für die tolle Unterstützung. Auch Kommandant und Kreisbrandmeister Fabian Masching, der an diesem Tag als Schiedsrichter anwesend war, freute sich über die tolle Leistung. Als Erinnerung gab es für alle Teilnehmer Urkunden und Medaillen. *Flo Sander*



Die „Blaulichtbande Kammerstein“ errang heuer beim Kreiskinderfeuerwehrtag in Pyras einen tollen vierten Platz.



Viel Spaß und Aufregung war bei den spannenden Spielen der Kinderfeuerwehren geboten. *(Fotos: Flo Sander)*



Der Finanzplaner – Ihr kostenloses digitales Haushaltsbuch!

Mit dem neuen Finanzplaner werden Ihre Umsätze automatisch in Kategorien aufgeteilt und können so bequem ausgewertet werden.

So erhalten Sie zum Beispiel direkt eine Antwort auf „Was gebe ich monatlich für Einkäufe aus?“

Jetzt gleich testen:



www.spkmfrs.de/finanzplaner



Sparkasse
Mittelfranken-Süd

Sommerjob 2025

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir für die Sommermonate Trainer/innen & Betreuer/innen für unsere Sportcamps in deiner Region. Wir bieten dir die Möglichkeit deine Fähigkeiten und Talente bei mehreren Camps als Trainer/in oder Campleiter/in einzubringen.

☛ Bringst du eine oder mehrere der folgenden Voraussetzungen mit?

- hast Erfahrung mit der Betreuung von Kindergruppen
- studierst Lehramt
- bist sportbegeistert und hast schon als Kinder- oder Jugendtrainer/in gearbeitet
- bist zeitlich und örtlich flexibel

☛ Was wir bieten?

- spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten
- wochenweise (immer Mo.-Fr) Mitarbeit möglich
- Zusammenarbeit in einem jungen dynamischen Team
- kostenlose Fortbildungen im Rahmen der Vorbereitung auf unsere Camps
- Gut bezahlter Ferienjob, Zulage als Campleiter, Treibstoffzuschuss, Mittagsverpflegung inklusive

☛ Weitere Infos:

- Camps für Kinder von 6 -12 Jahren
- täglich von 8.00 bis 16.00 Uhr (Fr. bis 14.00 Uhr)
- vorbereitetes Programm
- als Team vor Ort

☛ Voraussetzungen

- Teilnahme Praxisfortbildung
- Absolvierung Online Theoriefortbildung

Bei Interesse schicke deine Bewerbung an: office@xundinsleben.com

Wir freuen uns darauf, dich bald kennen zu lernen!

Team Xund ins Leben

www.xundinsleben.at



Direktversand von Ausweispapieren

**Personalausweis*), Reisepass*)
elektronischer Aufenthaltstitel*), eID-Karte*)**

Mit der Option Direktversand können Sie Ihr **Ausweisdokument direkt nach Hause liefern** lassen. Voraussetzung ist, dass Sie den Ausweis Antrag innerhalb Deutschlands bei der Behörde an Ihrem Wohnsitz stellen. Der **Direktversand-Service kostet 15,00 €** zusätzlich zur Ausweisgebühr.

Für den Direktversand benötigen Sie ein weiteres gültiges Ausweisdokument (Personalausweis oder Reisepass), um sich beim Empfang der Sendung zu identifizieren, da der alte Ausweis bei der Beantragung eingezogen und entwertet wird.

Der Zustelldienst, die Deutsche Post AG, informiert Sie **per E-Mail über den voraussichtlichen Zustelltag**. SMS oder andere Kommunikationsformen sind nicht möglich.

Die Sendung wird **ausschließlich Ihnen persönlich übergeben**. Vor Übergabe der Sendung müssen Sie sich beim Postzustelldienst mit einem gültigen Ausweisdokument (Personalausweis, Reisepass) ausweisen.

Sind Sie zum Zeitpunkt der Zustellung nicht zu Hause, wird die Sendung sieben Werktage **in einer Postfiliale hinterlegt**. Holen die Sendung innerhalb der Frist nicht ab, wird sie **an Ihre Behörde weitergeleitet**. Dort wird das Ausweisdokument aufbewahrt, bis Sie es abholen.

Wissenswertes

- Direktversand für **Personalausweise*) /elektronische Aufenthaltstitel*) / eID-Karten*)** ist ab dem **16. Geburtstag** möglich, für **Reisepässe** ab dem **18. Geburtstag**.
- Für **Kinder ist ein Direktversand nicht möglich**. Eltern können Ausweisdokumente für ihre Kinder nur in der Behörde (oder, sofern angeboten: beim Dokumentenausgabe-Automaten*) abholen.
- Die Sendung mit dem Ausweisdokument **darf nur an den Adressaten persönlich übergeben werden**. Bevollmächtigte, Personen mit gesetzlicher Vertretungsbefugnis oder gerichtlich bestellte Personen zur Betreuung können im Falle des Direktversands nicht berücksichtigt werden.
- Für Ausweisdokumente, die im **Express-Bestellverfahren** beantragt werden, **ist ein Direktversand nicht möglich**.
- Der Versand an eine **Wunschadresse** oder an einen **Nebenwohnsitz ist nicht möglich**. Grund: Kann die Sendung nicht zugestellt werden und wird sie aus der Filiale auch nicht abgeholt, wird sie immer an die Behörde Ihres Hauptwohnsitzes zurückgeschickt.
- **Da der alte Personalausweis*) / Reisepass*) bei der Beantragung des neuen Dokuments ungültig gemacht wird**, steht Ihnen auch die Online-Ausweisfunktion erst nach Erhalt des neuen Personalausweises und dem Neusetzen Ihrer PIN wieder zur Verfügung.
- Von der Deutschen Post wird nur die Sendung mit dem Ausweisdokument übergeben. Alte Ausweise werden weder entwertet noch zum Rücktransport an die Behörde entgegengenommen.



Draxler

**STARTEN SIE
MIT UNS
IN IHRE
ZUKUNFT...**

...„GESUNDHEIT“!

**Rehabilitation oder Pflegefall?
Kompetente und fachkundige Beratung
durch unser REHA-Team:**



Alexandra Riffelmacher

REHA-Fachberaterin, Medizinprodukteberaterin
a.riffelmacher@sh-draxler.de

Alexandra Rösch

exam. Krankenschwester, REHA-Fachberaterin,
Medizinprodukteberaterin
roesch@sh-draxler.de



Frank Kern

REHA-Fachberater, Medizinprodukteberater
kern@sh-draxler.de

WIR BERATEN SIE GERNE!



kontakt@sh-draxler.de
www.sh-draxler.de



Schwabach: 091 22 / 875 54-0
Hilpoltstein: 091 74 / 26 23

SVLFG macht sich für Frauen- gesundheit stark

Die Gesundheit von Frauen mit diversen Angeboten zu stärken, ist ein großes Ziel der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG).

Der Internationale Aktionstag Frauengesundheit am 28. Mai ist für die SVLFG ein willkommener Anlass darauf hinzuweisen: Spezielle Informationen erhalten Frauen in der Grünen Branche auf der Internetseite www.svlfg.de/infos-fuer-frauen-in-der-gruenen-branche. Die SVLFG unterstützt Frauen ebenso bei der Gesundheitsförderung mit Gesundheitskursen sowie Vorsorge- und Kurzkuren. Mehr Informationen hierüber finden sich unter www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden und www.svlfg.de/lkk-kurzkuren.

Auch das Frauengesundheitsportal des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit bietet unter www.frauengesundheitsportal.de Wissenswertes zu Themen wie Bewegung und Sport, Gesund älter werden, Gesunder Schlaf, Psychische Gesundheit sowie zur Frauengesundheitsforschung. Daneben gibt es Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen.

Auch wichtig: Darmspiegelung für Frauen ab 50

Seit April 2025 können Frauen ab 50 eine Darmspiegelung beanspruchen statt wie bisher erst ab 55. Mit dieser Absenkung der Altersgrenze wurde der Anspruch von Frauen an den der Männer angeglichen. Nähere Informationen hierzu gibt es unter www.g-ba.de und Eingabe des Suchbegriffs „Programm zur Früherkennung von Darmkrebs“.

SVLFG



Einfamilienhaus in Kammerstein

Bj. 1976, ca.162 m² Wohnfläche, ca. 803 m² Grundstück, Garage, Nutzung sofort möglich (B, 226,44 kWh, 1976, Öl, G) **385.000 €**

E-Mail: info@vr-immobilienservice.com
Telefon: 09122-98220-0

VR-ImmoService
GmbH
www.VR-ImmobilienService.com

Dorferneuerung Barthelmesaurach

Die Gemeindeverwaltung Kammerstein lädt
am **23. Juli 2025 um 19 Uhr** zu einer

Bürgerversammlung
ins Gasthaus Gundel in Barthelmesaurach ein.

Es geht um die Planung der Nördlinger Straße im Rahmen
der Dorferneuerung.

Infozentrum Reichsburg Kammerstein

Wir suchen freiwillige Helfer
für unser Infozentrum-Reichsburg,
die stundenweise die Aufsicht nach Absprache
übernehmen würden.

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
Kontakt: Karin Löhner, Tel.: 09122/9255-18
Mail: karin.loehner@kammerstein.de

Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Werkstatt-Teams
suchen wir ab sofort **für unseren Firmensitz in
Kammerstein-Haag**



- **Werkstattmeister / -mitarbeiter**
- **Kfz-Mechaniker / Schlosser**
- **Bau- / Landmaschinenmechaniker**

Tiefbau

Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit
regelmäßigen Arbeitszeiten und beruflichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten,
eine Festanstellung (30 Urlaubstage) mit attraktiver,
leistungsgerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen
(betriebliche Altersvorsorge, Weihnachts- und Urlaubsgeld) in einem
mittelständischen Unternehmen mit kurzen Entscheidungswegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0

www.ft-fuchs.de



**AZUBI
GESUCHT!**

MACH EINE AUSBILDUNG ZUM
**LANDSCHAFTS-
GÄRTNER** M/W/D

Für die kommenden Ausbildungsjahre
ab September suchen wir Dich!
Du hast einen qualifizierten Hauptschul- oder
höheren Bildungsabschluss, bist sehr zuverlässig,
möchtest gerne in einem großen Team arbeiten
und bist begeistert von Natur und Technik?
Dann nutze die Chance und bewirb Dich mit Deinen
aussagekräftigen Unterlagen bei uns!

Gustav Biedenbacher GmbH
Stefan Weschka
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 . 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de

BIEDENBACHER
Garten- und Landschaftsbau

Opfer einer Straftat?

Hier finden Sie Hilfe:

Weißer Ring



Außenstelle Roth/Schwabach

Opfertelefon Mobil 0151/55164860

oder 116 006 von 07:00 bis 22:00 Uhr täglich erreichbar

Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Tiefbau-Teams
suchen wir ab sofort **für unsere Baustellen im
Großraum Nürnberg**



- **Bauleiter**
- **Polier / Vorarbeiter**
- **LKW- / Baggerfahrer**
- **Kanal- / Straßenbauer**
- **Azubis im Tiefbau**

Tiefbau

Mitfahrgelegenheiten und tägliche Heimkehr sind gegeben.
Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit
Entwicklungsmöglichkeiten, eine Festanstellung mit leistungs-
gerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0
www.ft-fuchs.de





Einladung zur Sonnwendfeier am Samstag, den 21.06.2025

Der Ortsverein Rudelsdorf und das Tabakinformationszentrum laden Euch herzlich ein, unsere Sonnwendfeier zu besuchen!

Wann: Samstag, 21.06.2025, ab 17:00 Uhr
Wo: In Rudelsdorf, Windsbacher Straße 4

Für die Kinder:

- Quiz „Rund um den Tabakanbau“ mit vielen lustigen Rate- und Spieleaktionen.
- Stockbrot und Marshmallows am offenen Feuer.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Wichtig: Die Feier findet bei jedem Wetter statt! (Bei schlechtem Wetter wird der Kinderparkour in einer Halle durchgeführt.)

Bitte meldet Euch zwecks Planung an:

- E-Mail: ovr-rudelsdorf@gmx.de
- WhatsApp: 01752450680

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Ortsverein
e.V.
1999
Rudelsdorf



Termine der Müllabfuhr

Rest-/Biomüll

TOUR 1

Mittwoch, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Haag, Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth

TOUR 2

Montag, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Oberreichenbach, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Altpapiertonne/Gelber Sack

Für alle Orte der Gemeinde

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Haag, Hasenmühle, Haubenhof, Kammerstein, Mildach, Neppersreuth, Oberreichenbach, Poppenreuth, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Donnerstag, 3. Juli 2025

Donnerstag, 31. Juli 2025

Donnerstag, 28. August 2025

Gartenabfälle

Container-Standorte durchgehend

ab 8. Februar bis 30. November 2025:

**Barthelmesaurach, Alte Brennerei
Kammerstein, Festplatz**

Umweltmobil

**Barthelmesaurach,
Parkplatz Hasenmühle**

Donnerstag, 11. Juli 2025

11.00 bis 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 20. Juni 2025

Wir bitten um kurze Beiträge sowie um Fotos. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Berichte vor. Wir wollen ein aktuelles Mitteilungsblatt. Bitte senden Sie uns daher Ihre Beiträge zeitnah zu. Adresse: info@kammerstein.de

FERIEN SPORT WOCHEN

KAMMERSTEIN
11. AUGUST - 15. AUGUST 2025

und ins Leben
FERIENCAMPS FÜR KINDER

ERLEBNIS SPORT WOCHE

ORT: Schwalbenstraße 4, 91126 Kammerstein-Barthelmesaurach (Sportplatz SV Barthelmesaurach)

TERMIN: 11. August - 15. August 2025

DAUER: Ganztägig pädagogische Betreuung von 8.00-16.00 Uhr (freitags bis 14.00 Uhr)

ZIELGRUPPE: Mädchen und Jungen von 6-12 Jahren

INHALT: Abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder stehen neben dem Spaß am Sport nachfolgende Programmschwerpunkte im Mittelpunkt: coole Trend- & Summersports, Natur & Abenteuer, Fun- & Teamsports, International Sports, Bewegungskünste, Tanz & Rhythmus, kreatives Gestalten, Fitness & Gesundheit u.v.m.

KOSTEN: Da die Gemeinde einen Teil der Kosten übernimmt, beträgt der Elternbeitrag lediglich 109.-€/Kind/Woche. Zusätzlich wird kostenpflichtig ein Mittagessen vor Ort organisiert.

ANMELDUNG:
xundinsleben.com/feriencamps/anmeldung

ANMELDESCHLUSS: 30. Juni 2025

ANMERKUNG: Genaue Infos zum Programm, zu den täglichen Treffpunkten, zu den Zahlungskonditionen und eine Checkliste folgen nach der Online-Anmeldung bzw. nach der Anmeldefrist. Nähere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt Ferien/FAQs. Mindestteilnehmerzahl: 24 Kinder. Reihung erfolgt nach Anmeldedatum. Begrenzte Teilnehmerzahl.

GEMEINDE KAMMERSTEIN

EINER FÜR ALLE, ALLE FÜR EINEN

INKLUSIVE
Camp T-Shirt
Eltern Login

ANMELDUNG

XUNDINSLEBEN.COM

+43 (0) 316 347 487
office@xundinsleben.com

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein,
Erster Bürgermeister Wolfram Göll

Herstellung:

DAS SIEB, Roland Pichert, Bergstraße 6, 91126 Barthelmesaurach

Auflage: 1.480 Stück, Druck: Druckerei Scheffel, Wendelstein

Das Mitteilungsblatt erscheint 10 x im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Kammerstein verteilt und zusätzlich an verschiedene Ämter und Medien versandt.

Die Gemeinde Kammerstein distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesendetem Bildmaterial. Etwaige entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder.

Herzlichen Dank an das Schwabacher Tagblatt für die Bereitstellung von Berichten und Fotos.

Die Verwaltung der Gemeinde Kammerstein



Termine

Juni 2025

10.06.2025 | 15:00 Uhr

Kostenlose Energieberatung

Der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. bietet, in Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Energieberater (HWK) Frank Bongartz, kostenlose Erstberatungen an. Rathaus Kammerstein, Trauzimmer im DG, Dorfstraße 10, Kammerstein
Eine Terminvereinbarung über die bundesweite Telefonnummer 0800 / 809 802 400 (kostenfrei) ist erforderlich.

11.06.2025 | 19:00 Uhr

Öffentlicher SPD Bürgerstammtisch

SPD Ortsverein Kammerstein
Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein, Dorfstraße 23, Kammerstein

13.06. bis 15.06.2025

Kirchweih in Volkersgau

Kärwaboum Volkersgau
Volkersgau

15.06.2025 | 14:00 Uhr

Führung durch das Tabak-Infozentrum in Rudelsdorf

Ortsverein Rudelsdorf
Info-Zentrum Tabakanbau in Franken, Windsbacher Straße 4, 91126 Kammerstein-Rudelsdorf

20.06.2025

Rathaus geschlossen

Gemeinde Kammerstein

21.06.2025 | 19:00 Uhr

Sonnwendfeier des Ortsvereins Rudelsdorf

Ortsverein Rudelsdorf
Tabakinfozentrum Rudelsdorf, Windsbacher Str. 4, 91126 Kammerstein

24.06.2025 | 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung

Gemeinde Kammerstein
Bürgerhaus, Dorfstraße 23, Kammerstein

25.06.2025 | 14:00 Uhr

Geselliges Beisammensein des Seniorenteam

Seniorenteam Kammerstein
Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein

25.06.2025 | 18:00 Uhr

Stammtisch in Haag

Haager Maifestfreunde
Gemeinschaftshaus in Haag

Mehr Informationen zu Terminen und Veranstaltungen finden Sie auch im Internet unter <https://www.kammerstein.de/index.php/freizeit-und-tourismus/veranstaltungen>.



Juli 2025

04.07. bis 07.07.2025

Kirchweih in Kammerstein

Kärwaboum Kammerstein
Festplatz Kammerstein

06.07.2025

Gesangverein Volkersgau bei der Künstlermeile in Rohr

Gesangverein Volkersgau
Künstlermeile Rohr

06.07.2025 | 14:00 Uhr

Führung durch das Tabak-Infozentrum in Rudelsdorf

Ortsverein Rudelsdorf
Info-Zentrum Tabakanbau in Franken, Windsbacher Straße 4, 91126 Kammerstein-Rudelsdorf

08.07.2025 | 15:00 bis 18:00 Uhr

Kostenfreie Energieberatung für Bürger der Gemeinde Kammerstein

Unabhängige EnergieberatungsAgentur des Landkreises Roth (ENA)
Rathaus Kammerstein, Dorfstr. 10, 91126 Kammerstein
Terminvereinbarung bei Frau Achinger:
Tel. 09122/9255-21

09.07.2025 | 19:00 Uhr

Öffentlicher SPD Bürgerstammtisch

SPD Ortsverein Kammerstein
Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein, Dorfstraße 23, Kammerstein



10.07.2025 | 19:30 Uhr

Kammersteiner Musiksommer Smokestack Lightnin'

Gemeinde Kammerstein
Rathausplatz Kammerstein, Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein
Eintritt 15 €. Ermäßigt 12 €.

12.07. und 13.07.2025

Großes Jugendturnier beim SV Barthelmesaurach

SV Barthelmesaurach
SVB Sportplatz Barthelmesaurach

12.07.2025 | 15:00 Uhr

Dorffest Oberreichenbach am Feuerwehrhaus

FFW Oberreichenbach
Feuerwehrhaus Oberreichenbach
ab 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen

12.07.2025 | 18:00 Uhr

Katholischer Gottesdienst

Kath. Pfarramt St. Vitus Veitsaurach
Bartholomäuskirche in Barthelmesaurach

13.07.2025 | 18:00 Uhr

Sommerfest mit Trödelmarkt des SPD Ortsvereins Kammerstein

SPD Ortsverein Kammerstein
Dorfplatz Barthelmesaurach (Piazza Quinzano)

15.07.2025 | 15:00 Uhr

Kostenlose Energieberatung

Der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. bietet, in Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Energieberater (HWK) Frank Bongartz, kostenlose Erstberatungen an. Rathaus Kammerstein, Trauzimmer im DG, Dorfstraße 10, Kammerstein
Eine Terminvereinbarung über die bundesweite Telefonnummer 0800 / 809 802 400 (kostenfrei) ist erforderlich.



17.07.2025 | 19:30 Uhr

Kammersteiner Musiksommer

Emmi und die Schlochsaitn
Gemeinde Kammerstein
Dorfplatz Barthelmesaurach,
an der alten Brücke, Nördlinger Straße,
91126 Barthelmesaurach
Eintritt 10 €. Ermäßigt 7 €.

20.07.2025 | 14:00 Uhr

Führung durch das Tabak-Infozentrum in Rudelsdorf

Ortsverein Rudelsdorf
Info-Zentrum Tabakanbau in Franken, Windsbacher Straße 4, 91126 Kammerstein-Rudelsdorf

23.07.2025 | 19:00 Uhr

Bürgerversammlung im Rahmen der Dorferneuerung Barthelmesaurach – Planung Nördlinger Straße

Gemeinde Kammerstein
Gasthaus Gundel in Barthelmesaurach



24.07.2025 | 19:30 Uhr

Kammersteiner Musiksommer Gebrüder Sing

Gemeinde Kammerstein
Rathausplatz Kammerstein, Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein
Eintritt 15 €. Ermäßigt 12 €.

29.07.2025 | 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung

Gemeinde Kammerstein
Bürgerhaus, Dorfstraße 23, Kammerstein

30.07.2025 | 14:00 Uhr

Geselliges Beisammensein des Seniorenteam

Seniorenteam Kammerstein
Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein

30.07.2025 | 18:00 Uhr

Stammtisch in Haag

Haager Maifestfreunde
Gemeinschaftshaus in Haag